

Bürgerbefragung

Wohnungs- und Haushaltserhebung

Leben in Nürnberg 2011

Grundauszählung



Bürgerbefragung

Wohnungs- und Haushaltserhebung *Leben in Nürnberg 2011*

Grundauszählung

Impressum:

Herausgeber:

Stadt Nürnberg
Amt für Stadtforschung und Statistik
für Nürnberg und Fürth
Unschlittplatz 7a
90403 Nürnberg
Telefon 09 11 / 2 31-28 43
Fax 09 11 / 2 31-74 60
E-Mail statistikinfo@stadt.nuernberg.de
Internet www.statistik.nuernberg.de

Titelgestaltung: Stadtgrafik Nürnberg, Laura Keilwerth

Erscheinungsdatum: Februar 2014

Nachdruck mit Quellenangabe gestattet.

INHALTSVERZEICHNIS

ABBILDUNGSVERZEICHNIS	4
1. Hinweise zu Stichprobe und Erhebung	5
1.1 Stichprobe.....	5
1.2 Erhebungszeitraum	5
1.3 Verfahren	5
1.4 Incentives.....	5
1.5 Gewichtung.....	5
1.6 Legende Häufigkeitstabellen	5
1.7 Lesebeispiel.....	6
2. Leben in Nürnberg.....	7
2.1 Allgemeine Zufriedenheit.....	7
2.2 Leben und Zuzug.....	7
2.3 Probleme	12
2.4 Verkehrsmittelnutzung.....	14
3. Wohnumfeld und Wohnung.....	16
3.1 Störfaktoren Wohnung.....	16
3.2 Wohnviertelbindung und Umzugsabsichten	17
3.3 Wohnsituation	20
3.3.1 Wohnstatus.....	20
3.3.2 Größe und Nutzung der Wohnung	22
3.3.3 Angaben zur Heizung	25
3.3.4 Modernisierungen	27
3.3.5 Ausstattungsmerkmale der Wohnung	28
3.3.6 Nettokaltmiete.....	31
4. Schwerpunkt Lebensstile.....	32
4.1 Freizeitaktivitäten.....	32
4.2 Lebensqualität	34
4.3 Lebenseinstellung.....	36
4.4 Religiöse Zugehörigkeit.....	39
4.5 Politische Einordnung.....	40
4.6 Wohn- und Lebensformen	44

5. Zufriedenheit mit Nürnberger Angeboten	47
6. Soziodemografische Daten	52
6.1 Angaben zum Haushalt	52
6.2 Alter und Geschlecht	53
6.3 Staatsangehörigkeit/Migrationshintergrund.....	54
6.4 Familienstand	57
6.5 Ausbildung	59
6.6 Erwerbstätigkeit	62
6.7 Einkommenssituation	67
6.8 Umfragebeteiligung nach Stadtteilen.....	71
LITERATURVERZEICHNIS	73
ANHANG: Fragebogen Bürgerbefragung <i>Leben in Nürnberg</i> 2011.....	74

ABBILDUNGSVERZEICHNIS

Abbildung 1: A1 Zuzugszeitraum nach Nürnberg.....	9
Abbildung 2: A2 Falls zugezogen: Wohnort vor dem Zuzug	10
Abbildung 3: A3 Falls aus dem Ausland zugezogen: Wohnort vor dem Zuzug	11
Abbildung 4: A5 Verkehrsmittelnutzung nach Fahrtziel	15
Abbildung 5: W5 Umzugsabsicht nach.....	19
Abbildung 6: W6 Wohnverhältnis	20
Abbildung 7: W10 Heizart.....	26
Abbildung 8: L1 Häufigkeiten von Freizeitaktivitäten.....	33
Abbildung 9: L5 Häufigkeit sozialer Kontakte.....	36
Abbildung 10: L8 Zugehörigkeit zu einer Konfession oder Religionsgemeinschaft	39
Abbildung 11: L10 Wahlbeteiligung in Nürnberg	41
Abbildung 12: L10 Parteineigung der Nürnberger 2011	42
Abbildung 13: L10 Parteiverbundenheit der Nürnberger 2011.....	43
Abbildung 14: L11 Wohn- und Lebensformen.....	45
Abbildung 15: L12 Bevorzugter Wohnungstyp	46
Abbildung 16: L15 Beurteilung der Eigenschaften Nürnbergs	51
Abbildung 17: D1 Haushaltstypen in Nürnberg	53
Abbildung 18: D4 Migrationshintergrund der Befragten	55
Abbildung 19: D5 Andere, zusätzliche oder frühere Staatsangehörigkeit der Befragten.....	56
Abbildung 20: D8 Familienstand der Befragten.....	58
Abbildung 21: D10 Höchster bisheriger Abschluss oder gegenwärtig besuchte Schule der Befragten:	59
Abbildung 22: D11 Höchster bisheriger Abschluss oder gegenwärtig besuchte Schule der Befragten:	60
Abbildung 23: D12/13 Erwerbstätigkeit oder Nichterwerbstätigkeit der Befragten	62
Abbildung 24: D12 Erwerbstätigkeit der Befragten	63
Abbildung 25: D13 Nichterwerbstätigkeit der Befragten	64
Abbildung 26: D15 Gegenwärtige bzw. letzte berufliche Stellung Erwerbstätiger und Arbeitsloser	66
Abbildung 27: D16 Einkommensgruppe des Haushaltes nach Gesamtnettoeinkommen.....	67
Abbildung 28: Karte mit Umfragegebieten	72

1. Hinweise zu Stichprobe und Erhebung

1.1 Stichprobe

Gesamtstichprobe	20 000
(Befragte mit Hauptwohnsitz in Nürnberg; Alter: 18 Jahre und älter)	
Unzustellbar	928
Bereinigte Nettostichprobe	19 072
Rücklauf	10 137
Ausschöpfungsquote	53 %

1.2 Erhebungszeitraum

- 29. September bis 31. Dezember 2011

1.3 Verfahren

- repräsentative Zufallsstichprobe
- schriftliche Erhebung; postalischer Versand
- eine (postalische) Erinnerungsaktion am 09.11.2011

1.4 Incentives

- Gutschein für eine Eintrittskarte für ein Nürnberger Hallen- bzw. Freibad oder VAG-Tagesticket Solo (Stadtgebiet Nürnberg)
- Verlosung von Geldpreisen (1 x 250 Euro; 10 x 50 Euro)

1.5 Gewichtung

- Leichte Abweichungen der Befragtenstruktur von der Nürnberger Bevölkerung hinsichtlich Altersgruppen, Haushaltstyp und Migrationshintergrund wurden durch Gewichtungsfaktoren im Datensatz ausgeglichen (Fallzahl gewichtet n=10130, Fallzahl ungewichtet n=10 137)

1.6 Legende Häufigkeitstabellen

- **Häufigkeit:** Anzahl der Nennungen pro Kategorie
- **Prozent:** Anteilswerte bezogen auf Gesamtzahl der Befragten (n= 10 130), gültige und fehlende Antworten
- **Gültige Prozente:** Anteilswerte ohne fehlende Antworten („keine Angabe“)
- **Kumulierte Prozent:** Aufsummierung der Prozentwerte der einzelnen Antwortkategorien
- Abweichende Prozentangaben zu 100% ergeben sich ggf. aus Rundungsdifferenzen.

1.7 Lesebeispiel

L10 Gehen Sie wählen?					
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nie	1425	14,1	15,5	15,5
	gelegentlich	915	9,0	9,9	25,4
	meistens	1846	18,2	20,1	45,5
	immer	5015	49,5	54,5	100,0
	Gesamt	9201	90,8	100,0	
Fehlend	keine Angabe	929	9,2		
Gesamt		10130	100,0		

Mehr als die Hälfte der befragten Nürnbergerinnen und Nürnberger gehen immer wählen. Lediglich ein geringer Teil der Nürnberger interessiert sich weniger für die Wahl.

Für eine leichte Orientierung steht an erster Stelle der **Original-Fragetext** mit der jeweiligen Fragebogennummer, welche so auch im Umfragebogen wieder zu finden ist (vgl. Anhang).

Gültige Nennungen entsprechen den jeweiligen Antwortvorgaben. Die **fehlenden Angaben** bzw. keine Angabe beziehen sich auf Personen, welche keine Antwort geben wollten oder konnten. Die **Gesamtzahl** der Befragten sind die Nürnbergerinnen und Nürnberger, welche an der Bürgerumfrage insgesamt teilgenommen haben (n=10 130).

Die **Häufigkeit** zeigt auf, wie oft welche Antwort angekreuzt wurde. Beispielsweise gehen 5 015 befragte Nürnberger „immer“ wählen. Die **Prozentspalte** gibt dies in Relation an: So gehen 49,5 % aller Nürnberger Befragten „immer“ wählen. Von 10 130 befragten Bürgern wollten 929 (entspricht 9,2 %), keine Auskunft über ihr Wahlverhalten geben.

Die **gültigen Prozente** kennzeichnen das Umfrageergebnis ohne die Personen, welche keine Antwort auf die Frage gegeben haben. So haben 9 201 Nürnberger (entspricht 100 %) eine Antwort auf die Frage gegeben. Dabei geben 54,5 % an, dass sie „immer“ wählen gehen.

Die **kumulierten Prozente** stellen die gültigen Prozente aufaddiert dar. Zum Beispiel gehen ein Viertel (entspricht 25,4 %) der Befragten „nie“ oder höchstens „gelegentlich“ wählen.

Neben der Tabelle befindet sich ein kurzer erklärender **Text**, der die wichtigsten Aussagen der Tabelle – vgl. auch die grau hinterlegten Felder – zusammenfasst.

Da diese Stichprobenergebnisse statistische Ungenauigkeiten enthalten, können sie nur ohne Nachkommastellen interpretiert werden.

2. Leben in Nürnberg

2.1 Allgemeine Zufriedenheit

A1 Leben Sie gerne in Nürnberg?				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozenze
Gültig	ja	9610	94,9	97,2
	nein	277	2,7	2,8
	Gesamt	9887	97,6	100,0
Fehlend	keine Angabe	243	2,4	
Gesamt		10130	100,0	

Eine überzeugende Mehrheit der befragten Haushalte lebt gerne in Nürnberg. Lediglich 3 % verbringen ungern ihre Lebenszeit in Nürnberg.

2.2 Leben und Zuzug

A1 Seit wann leben Sie in Nürnberg?			
		Häufigkeit	Prozent
Gültig	Ich lebe seit Geburt hier	2841	28,0
	Keine Angabe	7289	72,0
Gesamt		10130	100,0

28 % der Befragten sind in Nürnberg geboren.

A1 Seit wann leben Sie in Nürnberg? Im Jahr ... zugezogen			
		Häufigkeit	Prozent
Gültig	1914 bis 1973	1526	21,6
	1974 bis 1990	1677	23,7
	1991 bis 2002	1822	25,8
	2003 bis 2011	2050	29,0
Gesamt		7075	100,0

Von denjenigen Befragten, die nicht seit Geburt in Nürnberg leben, sind 29 % seit 2003 zugezogen.

Gesamtauswahl: Personen, die nicht in Nürnberg geboren sind

A1 Zuzug nach Nürnberg vor...				
		Häufigkeit	Prozent	Kumulierte Prozente
Gültig	bis zu 2 Jahren	754	10,6	10,6
	3 bis 10 Jahren	1727	24,4	35,0
	11 bis 30 Jahren	2503	35,4	70,4
	31 und mehr Jahren	2091	29,6	100,0
Gesamt		7075	100,0	

Gesamtauswahl: Personen, die nicht in Nürnberg geboren sind

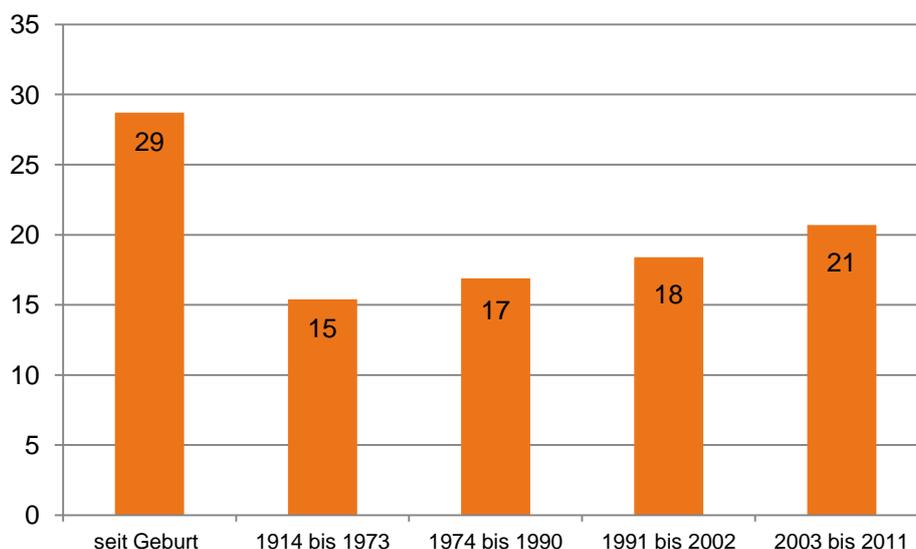
Ein Drittel der Zugezogenen kam in den letzten 10 Jahren nach Nürnberg.

A1 Und seit wann leben Sie in Nürnberg? Seit Geburt bzw. später zugezogen, und zwar im Jahr...				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente
Gültig	seit Geburt	2841	28,0	28,7
	1914 bis 1973	1526	15,1	15,4
	1974 bis 1990	1677	16,6	16,9
	1991 bis 2002	1822	18,0	18,4
	2003 bis 2011	2050	20,2	20,7
	Gesamt	9916	97,9	100,0
Fehlend	keine Angabe	214	2,1	
Gesamt		10130	100,0	

Nur 29 % der Befragten leben seit ihrer Geburt in Nürnberg, etwa 70 % sind außerhalb Nürnbergs geboren.

Abbildung 1: A1 Zuzugszeitraum nach Nürnberg

(Angaben in %; n = 9916)



Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebung *Leben in Nürnberg* 2011

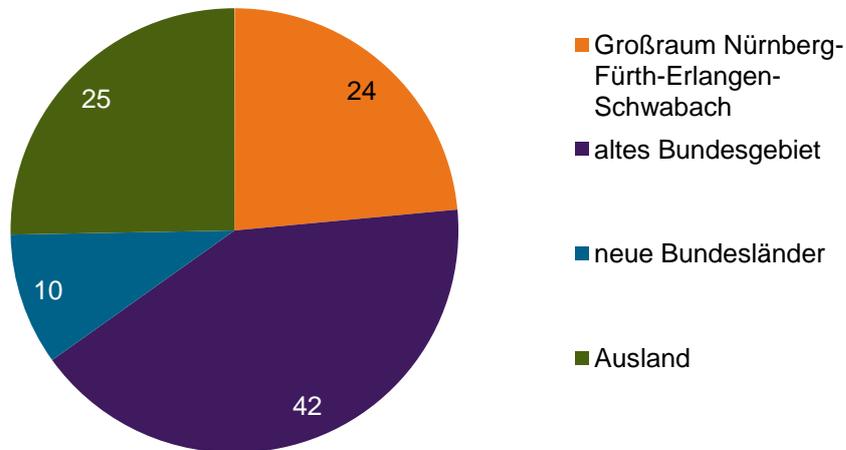
**A2 (Nur) Falls zugezogen:
Wo haben Sie zuletzt gewohnt, bevor Sie nach Nürnberg gezogen sind?**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	Großraum Nürnberg-Fürth-Erlangen-Schwabach	1680	16,6	23,5	23,5
	altes Bundesgebiet	2979	29,4	41,6	65,1
	neue Bundesländer	684	6,7	9,6	74,7
	Ausland	1812	17,9	25,3	100,0
	Gesamt	7154	70,6	100,0	
Fehlend	keine Angabe	2976	29,4		
Gesamt		10130	100,0		

Knapp ein Viertel der Zuwanderer kommt aus dem Großraum Nürnberg, der größte Teil (42 %) aus dem übrigen alten Bundesgebiet.

Abbildung 2: A2 Falls zugezogen: Wohnort vor dem Zuzug

(Angaben in %; n = 7154)



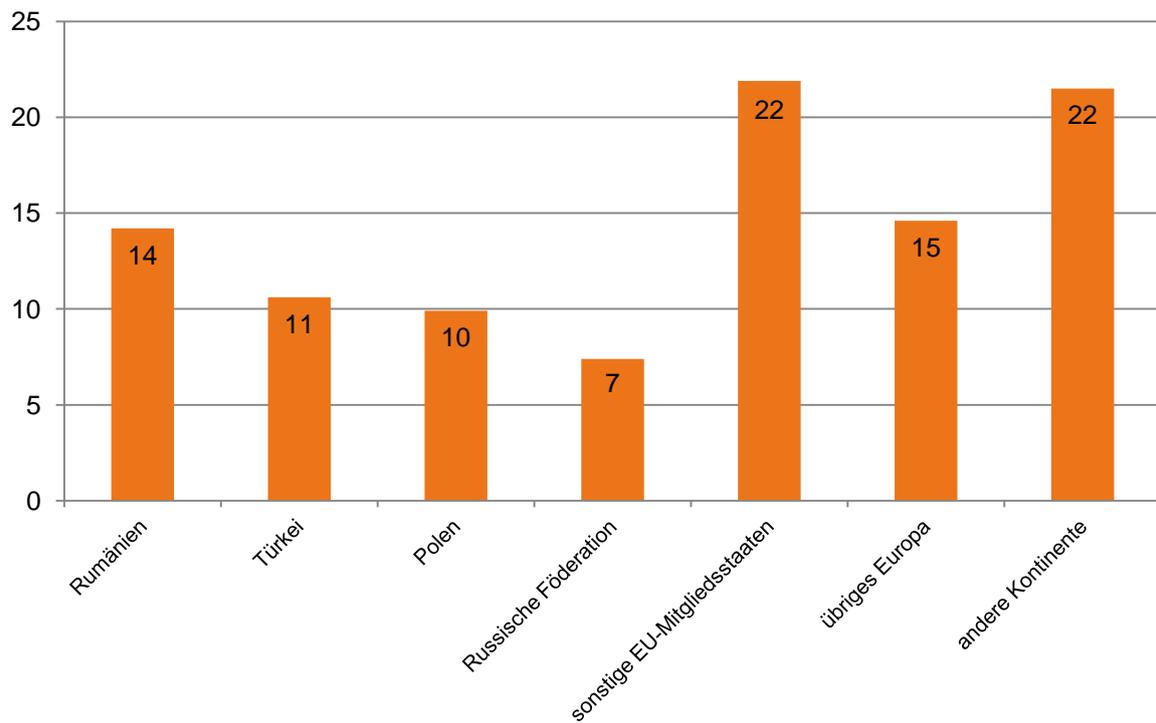
Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebung *Leben in Nürnberg 2011*

**A3 (Nur) Falls aus dem Ausland zugezogen:
Aus welchem Land sind Sie gekommen?**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente
Gültig	Rumänien	329	3,2	14,2
	Türkei	246	2,4	10,6
	Polen	229	2,3	9,9
	Russische Föderation	170	1,7	7,4
	sonstige EU-Mitgliedsstaaten	508	5,0	21,9
	übriges Europa	337	3,3	14,6
	andere Kontinente	498	4,9	21,5
	Gesamt	2318	22,9	100,0
Fehlend	keine Angabe	7812	77,1	
Gesamt		10130	100,0	

Der größte Anteil der Zuzüge aus dem Ausland in die Stadt Nürnberg kommt aus Rumänien, der Türkei und Polen.

Abbildung 3: A3 Falls aus dem Ausland zugezogen: Wohnort vor dem Zuzug
(Angaben in %; n = 2318)



Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebung *Leben in Nürnberg* 2011

2.3 Probleme

A4 Was sind Ihrer Meinung nach in Nürnberg zur Zeit die größten Probleme? (erste Nennung)				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente
Gültig	Arbeit, Arbeitsmarkt	799	7,9	11,0
	Wirtschaftliche Situation allg.	607	6,0	8,3
	Verkehr	2411	23,8	33,1
	Politik, Verwaltung	428	4,2	5,9
	Wohnen	397	3,9	5,5
	Leistungen/Einsparungen der Stadt Nürnberg	557	5,5	7,7
	Sicherheit	299	3,0	4,1
	Sauberkeit, Umwelt	884	8,7	12,2
	Ausländer	427	4,2	5,9
	Lebensqualität allgemein, Sonstiges	466	4,6	6,4
	Gesamt	7275	71,8	100,0
Fehlend	keine Angabe	2855	28,2	
Gesamt		10130	100,0	

Verkehrsprobleme werden in Nürnberg am dringendsten empfunden. Mit großem Abstand folgen Sauberkeits- und Umweltaspekte sowie die Arbeitsmarktsituation.

A4 Was sind Ihrer Meinung nach in Nürnberg zur Zeit die größten Probleme? (zweite Nennung)				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente
Gültig	Arbeit, Arbeitsmarkt	310	3,1	6,9
	Wirtschaftliche Situation allg.	378	3,7	8,4
	Verkehr	1282	12,7	28,4
	Politik, Verwaltung	259	2,6	5,7
	Wohnen	232	2,3	5,1
	Leistungen/Einsparungen der Stadt Nürnberg	500	4,9	11,1
	Sicherheit	245	2,4	5,4
	Sauberkeit, Umwelt	740	7,3	16,4
	Ausländer	231	2,3	5,1
	Lebensqualität allgemein, Sonstiges	341	3,4	7,6
	Gesamt	4518	44,6	100,0
Fehlend	keine Angabe	5612	55,4	
Gesamt		10130	100,0	

A4 Was sind Ihrer Meinung nach in Nürnberg zur Zeit die größten Probleme? (dritte Nennung)				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente
Gültig	Arbeit, Arbeitsmarkt	109	1,1	5,6
	Wirtschaftliche Situation allg.	164	1,6	8,4
	Verkehr	491	4,8	25,1
	Politik, Verwaltung	105	1,0	5,4
	Wohnen	97	1,0	5,0
	Leistungen/Einsparungen der Stadt Nürnberg	214	2,1	10,9
	Sicherheit	142	1,4	7,3
	Sauberkeit, Umwelt	334	3,3	17,1
	Ausländer	120	1,2	6,1
	Lebensqualität allgemein, Sonstiges	180	1,8	9,2
	Gesamt	1956	19,3	100,0
Fehlend	keine Angabe	8174	80,7	
Gesamt		10130	100,0	

Zusammenfassung Problem 1 bis 3 (Mehrfachantworten)

A4 Was sind Ihrer Meinung nach in Nürnberg zur Zeit die größten Probleme? (Fallzusammenfassung)				
		Antworten		Prozent der Fälle ¹⁾
		Häufigkeit	Prozent	
Probleme in Nürnberg (Mehrfachantworten) ^a	Arbeit, Arbeitsmarkt	1219	8,9%	16,7%
	Wirtschaftliche Situation allg.	1148	8,4%	15,8%
	Verkehr	4184	30,4%	57,4%
	Politik, Verwaltung	792	5,8%	10,9%
	Wohnen	726	5,3%	10,0%
	Leistungen/Einsparungen der Stadt Nürnberg	1271	9,2%	17,4%
	Sicherheit	686	5,0%	9,4%
	Sauberkeit, Umwelt	1958	14,2%	26,9%
	Ausländer	777	5,7%	10,7%
	Lebensqualität allgemein, Sonstiges	988	7,2%	13,6%
	Gesamt		13749	100,0%

30% aller Antworten bezüglich der Nürnberger Probleme bezogen sich auf die Verkehrssituation. Fast 60% aller Befragten – die sich zu Problemen äußerten – beschäftigte diese Thematik.

1) Fälle: Anzahl der Befragten, die mindestens ein Problem nannten (n= 7 287).

2.4 Verkehrsmittelnutzung

A5 Verkehrsmittel für Weg zu Arbeit und Ausbildung ¹⁾				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozen-te
Gültig	Keines, gehe zu Fuß	555	7,0	8,1
	Fahrrad	832	10,6	12,1
	Öffentl. Verkehrsmittel	2195	27,9	32,0
	Auto	3184	40,5	46,5
	Motorrad etc.	89	1,1	1,3
	Gesamt	6855	87,1	100,0
Fehlend	keine Angabe	1017	12,9	
Gesamt		7872	100,0	

1) Auswahl für Verkehrsmittelnutzung für Arbeit und Ausbildung: Erwerb-stätige, Auszubildende, Schüler/Studenten, unter 65 Jahre

Knapp die Hälfte der Befragten fährt mit dem Auto zur Arbeit oder Ausbildungsstelle. Etwa ein Drittel nutzt öffentliche Verkehrsmittel.¹

Deutschlandweit ist der Personenverkehr trotz der Zuwächse beim Fahrrad und der Konsolidierung des öffentlichen Nahverkehrs nach wie vor von der Nutzung des Autos geprägt ².

¹ vgl. M424 Unterwegs in Nürnberg ...

² Datenreport Deutschland 2011: 317

A5 Verkehrsmittel für Einkäufe und Besorgungen				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozen-te
Gültig	Keines, gehe zu Fuß	2242	22,1	24,0
	Fahrrad	1084	10,7	11,6
	Öffentl. Verkehrsmittel	1628	16,1	17,4
	Auto	4337	42,8	46,5
	Motorrad etc.	44	,4	,5
	Gesamt	9335	92,1	100,0
Fehlend	keine Angabe	795	7,9	
Gesamt		10130	100,0	

Um Besorgungen zu erledigen, nutzt knapp die Hälfte der Nürnberger das Auto, ein Viertel geht zu Fuß. Öffentliche Verkehrsmittel werden dagegen als Transportmittel für Einkäufe und Besorgungen seltener genutzt als für andere Wege.

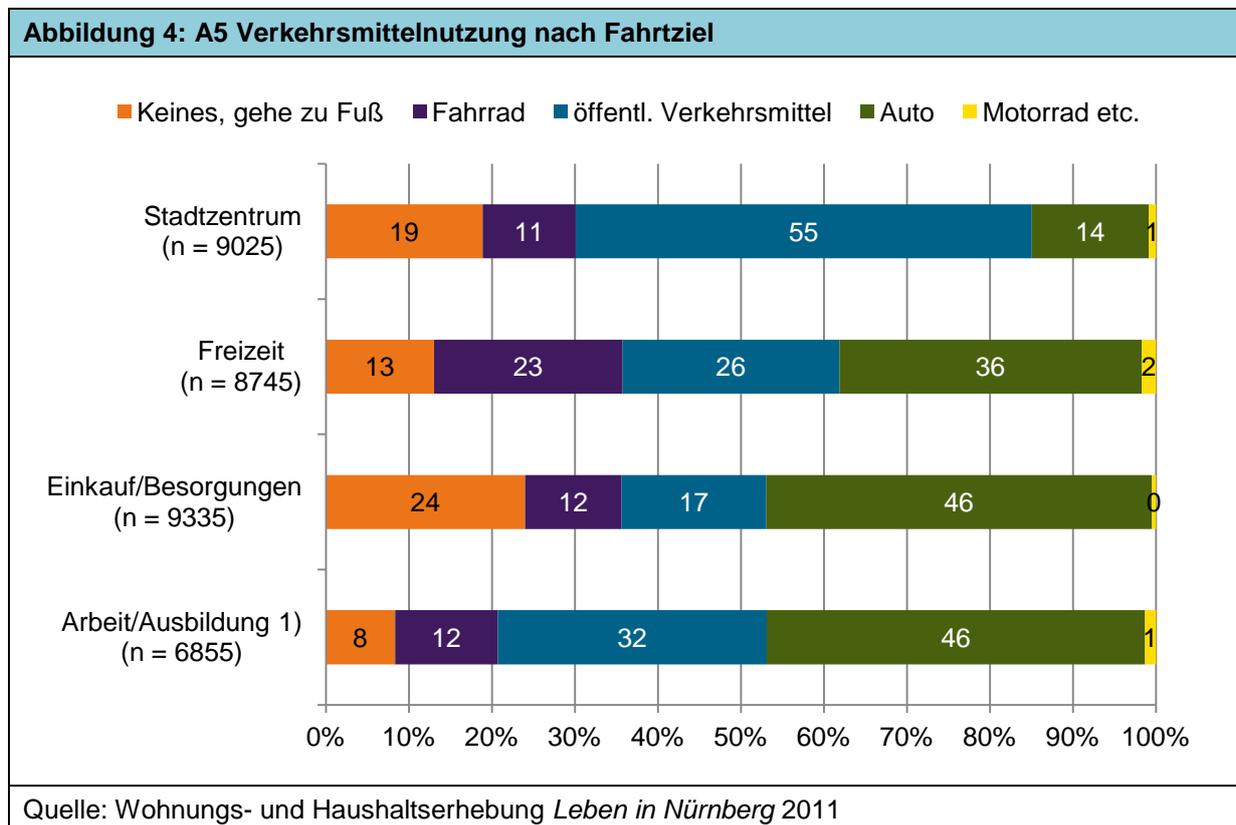
A5 Verkehrsmittel in der Freizeit				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozen-te
Gültig	Keines, gehe zu Fuß	1138	11,2	13,0
	Fahrrad	1989	19,6	22,7
	Öffentl. Verkehrsmittel	2284	22,5	26,1
	Auto	3187	31,5	36,4
	Motorrad etc.	147	1,5	1,7
	Gesamt	8745	86,3	100,0
Fehlend	keine Angabe	1385	13,7	
Gesamt		10130	100,0	

Auch bei Freizeitaktivitäten ist der private PKW das am häufigsten genutzte Verkehrsmittel, jedoch mit gut einem Drittel nicht so dominant wie bei täglichen Wegen zur Arbeit oder für Einkäufe. Öffentliche Verkehrsmittel und Fahrrad werden von etwa jedem Vierten in der Freizeit genutzt.

A5 Verkehrsmittel für die Fahrt in das Stadtzentrum				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozenze
Gültig	Keines, gehe zu Fuß	1705	16,8	18,9
	Fahrrad	1011	10,0	11,2
	Öffentl. Verkehrsmittel	4962	49,0	55,0
	Auto	1271	12,5	14,1
	Motorrad etc.	76	,8	,8
	Gesamt	9025	89,1	100,0
Fehlend	keine Angabe	1105	10,9	
Gesamt		10130	100,0	

Über 50 % der Befragten nutzen die öffentlichen Verkehrsmittel, um in das Nürnberger Stadtzentrum zu gelangen. 19 % kommen zu Fuß und 11 % mit dem Rad umweltschonend in die Innenstadt.

Hierbei ist zu berücksichtigen, dass nur Personen aus dem Nürnberger Stadtgebiet befragt wurden.



1) Auswahl für Verkehrsmittelnutzung für Arbeit und Ausbildung: Erwerbstätige, Auszubildende, Schüler/Studenten, unter 65 Jahre

3. Wohnumfeld und Wohnung

3.1 Störfaktoren Wohnung

W1 Gibt es etwas, was Sie an Ihrer Wohnung oder Wohngegend stört?				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozenzte
Gültig	ja	5327	52,6	58,6
	nein	3771	37,2	41,4
	Gesamt	9098	89,8	100,0
Fehlend	keine Angabe	1032	10,2	
Gesamt		10130	100,0	

59 % der befragten Nürnbergerinnen und Nürnberger sind mit ihrer Wohnsituation nicht vollständig zufrieden, 41 % empfinden keine Probleme in ihrem Wohnumfeld.

W1 Wenn ja, was gefällt Ihnen nicht?				
		Trifft zu	Keine Angabe	Gesamt
Störende Umgebung	Anzahl	1801	8329	10130
	%	17,8	82,2	100,0
Zu viel Verkehr	Anzahl	1794	8336	10130
	%	17,7	82,3	100,0
Schlechte Luft	Anzahl	883	9247	10130
	%	8,7	91,3	100,0
Manche Leute, die hier wohnen (Nachbarschaft)	Anzahl	2275	7855	10130
	%	22,5	77,5	100,0
Fehlende Einkaufsmöglichkeiten	Anzahl	828	9302	10130
	%	8,2	91,8	1010,0
Schlechtes Angebot an öffentlichen Verkehrsmitteln	Anzahl	330	9800	10130
	%	3,3	96,7	100,0
Fehlende Parkplätze	Anzahl	2335	7795	10130
	%	23,0	77,0	100,0
Zu wenig Grünflächen	Anzahl	1280	8850	10130
	%	12,6	87,4	100,0

Die Parkplatzsituation sowie die Nachbarschaft sind die Merkmale der Wohngegend, die die Befragten besonders beschäftigen. Auch belastende Umgebungsfaktoren wie Lärm oder störende Gegend sowie zu viel Verkehr stören fast jede fünfte befragte Person.

3.2 Wohnviertelbindung und Umzugsabsichten

W2 Wenn Sie an die Lage Ihrer Wohnung hier im Viertel denken, an die Beziehungen zu Ihren Nachbarn bzw. Bekannten und an die Umgebung: Wie stark fühlen Sie sich dann an dieses Wohnviertel gebunden?					
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	kaum oder gar nicht	1173	11,6	11,8	11,8
	weniger stark	2920	28,8	29,4	41,2
	stark	4245	41,9	42,7	83,9
	sehr stark	1605	15,8	16,1	100,0
	Gesamt	9943	98,2	100,0	
Fehlend	keine Angabe	187	1,8		
Gesamt		10130	100,0		

Eine klare Mehrheit der Nürnberger fühlt sich stark (43 %) oder sogar sehr stark (16 %) mit dem eigenen Wohnviertel verbunden. Zwei von fünf Befragten allerdings fühlen sich weniger oder kaum an ihr Wohnviertel gebunden.

W3 Hat Ihr Haushalt die Absicht im Laufe der nächsten 2 Jahre umzuziehen? Oder denken Sie daran, gelegentlich umzuziehen?					
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	will nicht umziehen	6032	59,5	60,7	60,7
	will gelegentlich umziehen	2077	20,5	20,9	81,6
	will in den nächsten 2 Jahren umziehen	1832	18,1	18,4	100,0
	Gesamt	9941	98,1	100,0	
Fehlend	keine Angabe	189	1,9		
Gesamt		10130	100,0		

Die Mehrheit der Befragten hat nicht die Absicht in den nächsten zwei Jahren umzuziehen.³

³ vgl. M419 Warum und wohin umziehen?

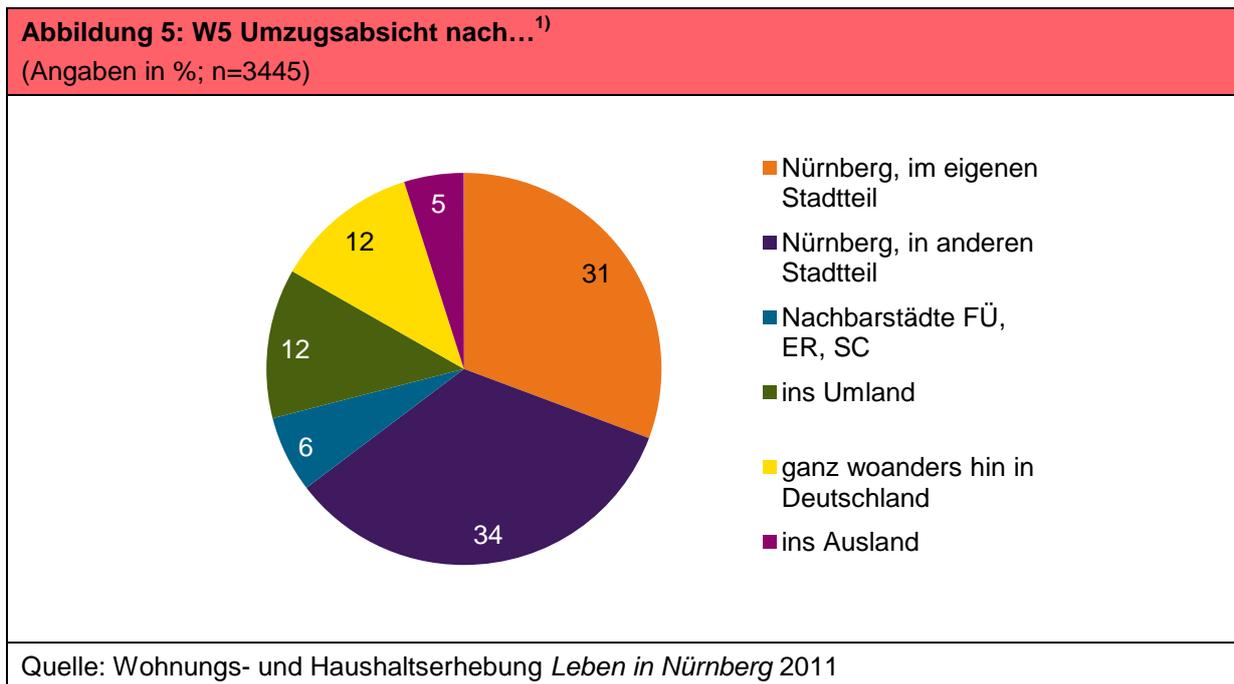
W4 Wenn Sie umziehen wollen bzw. müssen oder kürzlich umgezogen sind? Was sind die Gründe dafür?				
		Trifft zu	Keine Angabe	Gesamt
Erwerb von Eigentum (Haus)	Anzahl %	835 8,2	9295 91,8	10130 100,0
Erwerb von Eigentum (Wohnung)	Anzahl %	1049 10,4	9081 89,6	10130 100,0
Bisherige Wohnung zu teuer	Anzahl %	931 9,2	9199 90,2	10130 100,0
Bisherige Wohnung ist zu klein/zu groß	Anzahl %	1762 17,4	8368 82,6	10130 100,0
Bisherige Wohnung weist bauliche Mängel auf	Anzahl %	973 9,6	9157 90,4	10130 1010,0
Bessere Ausstattung der Wohnung	Anzahl %	1146 11,3	8984 88,7	10130 100,0
Arbeitsplatzwechsel/Ausbildung	Anzahl %	909 9,0	9221 91,0	10130 100,00
Um näher bei Angehörigen/Freunden zu wohnen	Anzahl %	597 5,9	9533 94,1	10130 100,0
Änderung der Familienverhältnisse	Anzahl %	1328 13,1	8802 86,9	10130 100,0
Alters-/behindertengerechtes Wohnen	Anzahl %	682 6,7	9448 93,3	10130 100,0
Bessere Infrastruktur (Schulen, Kultur, Verkehr, etc.)	Anzahl %	305 3,0	9825 97,0	10130 100,0
Bessere Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel	Anzahl %	269 2,7	9861 97,3	10130 100,0
Sonstige Gründe	Anzahl %	1219 12,0	8911 88,0	10130 100,0

Der am häufigsten genannte Grund für Umzugsabsichten ist eine nicht passende Wohnungsgröße (17 %); an zweiter Stelle folgt die Änderung der Familienverhältnisse (13 %).

W5 (Nur) Wenn Umzugsabsicht besteht: Wohin wollen Sie umziehen? ¹⁾					
		Häufig- keit	Pro- zent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	Nürnberg, im eigenen Stadtteil	1059	27,1	30,7	30,7
	Nürnberg, in anderen Stadtteil	1168	29,9	33,9	64,7
	Nachbarstädte Fürth, Erlangen, Schwabach	217	5,5	6,3	70,9
	ins Umland	425	10,9	12,3	83,3
	ganz woanders hin in Deutschland	407	10,4	11,8	95,1
	ins Ausland	168	4,3	4,9	100,0
	Gesamt		3445	88,1	100,0
Fehlend	keine Angabe	464	11,9		
Gesamt		3909	100,0		

Fast zwei Drittel der Befragten, die umziehen wollen, möchten in Nürnberg bleiben - entweder im eigenen oder in einem anderen Stadtteil.

1) Auswahl für die Auswertung des Umzugsziels: Umzugsabsicht innerhalb der nächsten zwei Jahre oder gelegentlich



1) Auswahl für die Auswertung des Umzugsziels: Umzugsabsicht innerhalb der nächsten zwei Jahre oder gelegentlich

3.3 Wohnsituation

3.3.1 Wohnstatus

W6 Wohnverhältnis: Sind Sie...?		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente
Gültig	Hauptmieter der Wohnung/des Hauses	6763	66,8	68,3
	Eigentümer der Wohnung/des Hauses	2992	29,5	30,2
	Untermieter	142	1,4	1,5
	Gesamt	9897	97,7	100,0
Fehlend	keine Angabe	233	2,3	
Gesamt		10130	100,0	

Zwei Drittel der Nürnberger Befragten sind Hauptmieter ihrer Wohnung. Der Anteil derjenigen Haushalte, die Eigentümer der selbst genutzten Wohnung bzw. des Hauses sind, liegt bei 30 %.

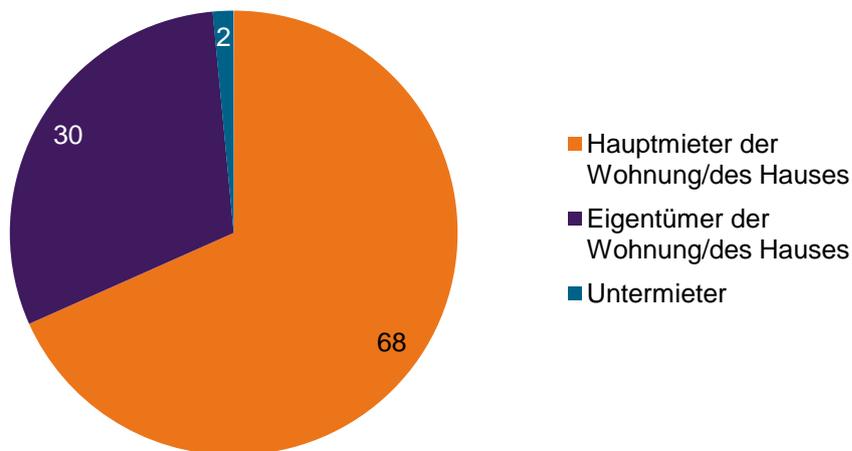
Dieser Anteil ist in Nürnberg seit Jahren stabil.

Er liegt allerdings unter der westdeutschen Eigentümerquote von durchschnittlich 42,8 %⁴, da hier neben städtischen auch ländliche Gebiete berücksichtigt werden.

⁴ Datenreport Deutschland 2011: 207

Abbildung 6: W6 Wohnverhältnis

(Angaben in %; n = 9897)



Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebung *Leben in Nürnberg* 2011

W7 In welchem Jahr ist Ihr Haushalt in diese Wohnung gezogen?				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente
Gültig	bis 1985	1583	15,6	16,2
	1986 bis 1995	1273	12,6	13,0
	1996 bis 2005	2938	29,0	30,0
	2006 bis 2011	3975	39,2	40,8
	Gesamt	9769	96,4	100,0
Fehlend	keine Angabe	361	3,6	
Gesamt		10130	100,0	

Der größte Anteil der Befragten ist in den letzten fünf Jahren in die derzeitige Nürnberger Wohnung eingezogen.

3.3.2 Größe und Nutzung der Wohnung

W8 Wie viele Räume hat die Wohnung? (Räume ab 6 m ² , ohne Küche/Bad/Toilette/Flur)					
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 Raum	621	6,1	6,2	6,2
	2 Räume	3032	29,9	30,4	36,6
	3 Räume	3808	37,6	38,2	74,8
	4 Räume	1402	13,8	14,0	88,8
	5 Räume	618	6,1	6,2	95,0
	6 Räume	294	2,9	3,0	98,0
	7 Räume und mehr	178	1,9	2,0	100,0
	Gesamt	9953	98,3	100,0	
Fehlend	keine Angabe	177	1,7		
Gesamt		10130	100,0		

Mehr als zwei Drittel der Nürnbergerinnen und Nürnberger leben in 3- oder 2-Zimmerwohnungen.

W8 Nutzen Sie die Räume ganz oder teilweise gewerblich?				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente
Gültig	ja	1322	13,1	13,9
	nein	8163	80,6	86,1
	Gesamt	9485	93,6	100,0
Fehlend	keine Angabe	645	6,4	
Gesamt		10130	100,0	

Jeder siebte Haushalt nutzt seine Wohnung auch gewerblich.

W8 Bilden die Räume, die Sie bewohnen, eine abgeschlossene Wohnung?				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente
Gültig	ja	8925	88,1	93,8
	nein	588	5,8	6,2
	Gesamt	9513	93,9	100,0
Fehlend	keine Angabe	617	6,1	
Gesamt		10130	100,0	

Bei mehr als 90 % der Befragten bilden die genutzten Räume eine abgeschlossene Wohnung.

W9 Wie viele Quadratmeter hat die gesamte Wohnung? (einschließlich Küche, Bad, Toilette, Flur, Balkon und evtl. untervermieteter oder gewerblich genutzter Räume)					
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	unter 30 qm	157	1,6	1,6	1,6
	30 bis unter 40 qm	363	3,6	3,7	5,2
	40 bis unter 60 qm	2248	22,2	22,6	27,9
	60 bis unter 80 qm	3419	33,7	34,4	62,3
	80 bis unter 100 qm	1859	18,3	18,7	81,0
	100 bis unter 120 qm	858	8,5	8,6	89,6
	120 bis 300 qm	1041	10,3	10,5	100,0
	Gesamt	9939	98,1	100,0	
Fehlend	keine Angabe	184	1,8		
Gesamt		10130	100,0		

Ein Drittel der Nürnberger Befragten bewohnt eine Wohnung mit einer Fläche von 60 bis 80 qm. Insgesamt ist mehr als die Hälfte der Wohnungen zwischen 40 und 80 qm groß.

Die durchschnittliche Wohnungsgröße liegt bei 77 qm, pro Person stehen in Nürnberg durchschnittlich 41,7 qm Wohnfläche zur Verfügung⁵.

In Westdeutschland betrug 2009 die durchschnittliche Wohnfläche je Haushaltsmitglied 56 qm⁶.

⁵ vgl. Statist. Jahrbuch 2012: Tab. 11.14

⁶ Datenreport Deutschland 2011: 210

W8, W9 Kennzahlen zur Wohnraumversorgung	
Zimmer ¹⁾ je Wohnung	3,0
Fläche je Wohnung	77,2 m ²
Personen je Wohnung	1,8
Zimmer ¹⁾ je Person	1,6
Fläche je Person	41,7 m ²

1) Wohn- und Schlafräume ohne Küche

Weitere Auswertungen zur Wohnraumversorgung nach Miet- bzw. Eigentumswohnungen und Haushaltstyp sind im Statistischen Jahrbuch der Stadt Nürnberg 2012⁷ zu finden.

⁷ Vgl. Tab. 11.14, 11.15

W12 In welcher Etage liegt die Wohnung? (Keller, Erdgeschoss = 0)					
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	Keller, Erdgeschoss	2162	21,3	23,0	23,0
	1. OG	2443	24,1	26,0	49,0
	2. OG	2048	20,2	21,8	70,8
	3. OG	1473	14,5	15,7	86,5
	4. OG	843	8,3	9,0	95,5
	5. OG	277	2,7	2,9	98,4
	6. OG und höher	146	1,6	1,6	100,0
	Gesamt	9392	92,7	100,0	
Fehlend	keine Angabe	738	7,3		
Gesamt		10130	100,0		

Ein Viertel der Befragten wohnt im 1. Obergeschoss. Nur knapp darunter liegt der Anteil derjenigen, die im Erdgeschoss wohnen.

W12 Liegt Ihre Wohnung im Dachgeschoss?			
		Häufigkeit	Prozent
Gültig	ja	1110	11,0
Fehlend	keine Angabe	9020	89,0
Gesamt		10130	100,0

Jeder neunte Haushalt in Nürnberg lebt in einer Dachgeschosswohnung.

W13 Ist Ihre Wohnung eine Dienst-, Werks-, Stifts- oder Geschäftswohnung?				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente
Gültig	ja	273	2,7	2,9
	nein	9010	88,9	97,1
	Gesamt	9282	91,6	100,0
Fehlend	keine Angabe	848	8,4	
Gesamt		10130	100,0	

Lediglich ein sehr geringer Teil der Befragten bewohnt eine Dienst-, Werks-, Stifts- oder Geschäftswohnung.

W13 Ist Ihre Wohnung vollständig oder überwiegend möbliert gemietet?				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozenze
Gültig	ja	438	4,3	4,8
	nein	8772	86,6	95,2
	Gesamt	9210	90,9	100,0
Fehlend	keine Angabe	920	9,1	
Gesamt		10130	100,0	

5 % der Nürnberger Haushalte haben ihre Wohnung bereits eingerichtet gemietet.

3.3.3 Angaben zur Heizung

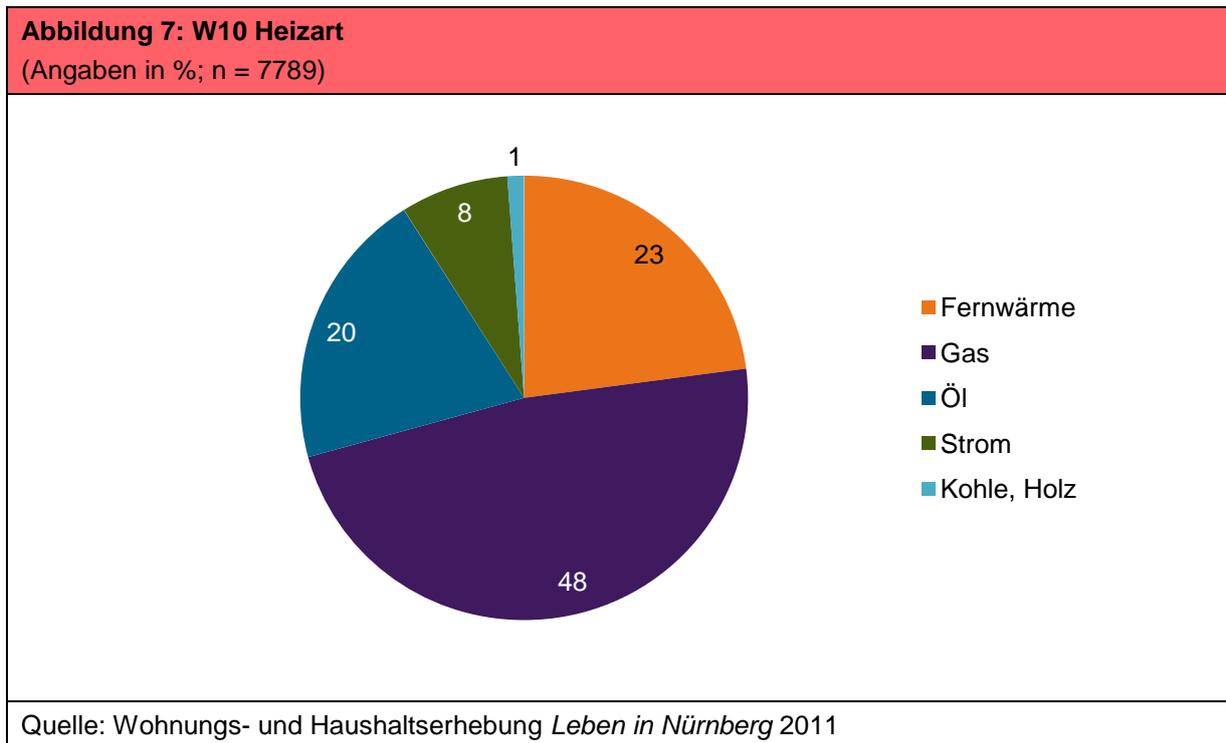
W10 Wie wird überwiegend geheizt?				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozenze
Gültig	Fern-, Blockheizung	1903	18,8	20,6
	Zentralheizung	5249	51,8	56,9
	Etagenheizung	1230	12,1	13,3
	Einzelöfen	840	8,3	9,1
	Gesamt	9221	91,0	100,0
Fehlend	keine Angabe	916	9,0	
Gesamt		10137	100,0	

Mehr als die Hälfte der Haushalte in Nürnberg nutzen eine Zentralheizung.

W10 Womit wird überwiegend geheizt?				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozenze
Gültig	Gas	4815	47,5	61,8
	Öl	1918	18,9	24,6
	Strom	931	9,2	12,0
	Kohle, Holz	125	1,2	1,6
	Gesamt	7789	76,8	100,0
Fehlend	keine Angabe	2348	23,2	
Gesamt		10137	100,0	

Zum Heizen wird in Nürnberg hauptsächlich Gas verwendet.

W10 Womit wird überwiegend geheizt?	
	Gültige Prozente
Fernwärme	22,9
Gas	47,8
Öl	20,3
Strom	7,8
Kohle, Holz	1,2
Gesamt	100,0



W10, W14 Sanitärausstattung und Heizungsart	
	Gültige Prozente
Bad, WC, Sammelheizung ¹⁾	90,2
Bad, WC, Einzel-/Mehrraumöfen	9,4
ohne Bad und/oder ohne WC	0,4
Gesamt	100,0

Nahezu alle Wohnungen in Nürnberg haben Bad und WC. 90 % der Wohnungen sind auch mit Sammelheizungen ausgestattet.

¹⁾ Sammelheizung: Fern-, Block-, Zentral- oder Etagenheizung

3.3.4 Modernisierungen

W11 Wurden seit 1996 vom Hauseigentümer/Vermieter Modernisierungsmaßnahmen in Ihrer Wohnung bzw. am Wohngebäude durchgeführt?										
Modern.-maßnahme	Ja		Nein		Weiß nicht		Keine Angabe		Gesamt	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Fassaden-dämmung	1991	19,6	4468	44,1	2156	21,3	1522	15,0	10137	100
Dach-dämmung	2066	20,4	3920	38,7	2492	24,6	1659	16,4	10137	100
Erneuerung der Fenster	4174	41,1	3363	33,2	1570	15,5	1032	10,2	10137	100
Erneuerung der Heizung	2919	28,8	3800	37,5	2028	20,0	1390	13,7	10137	100

Seit 1996 wurden in Wohnungen der Befragten am häufigsten die Fenster erneuert (41%). Bei 29 % der Haushalte wurde die Heizung verbessert. Andere Modernisierungsmaßnahmen wurden in etwa jeder fünften Wohnung durchgeführt. Da überwiegend Mieter befragt wurden, war ein hoher Anteil fehlender Angaben (jeweils über 10 %) bzw. ein „weiß nicht“ zu erwarten.

3.3.5 Ausstattungsmerkmale der Wohnung

W14 Wie ist Ihre Wohnung ausgestattet?			
Bad und WC		Anzahl	%
Badewanne	trifft zu	7998	79%
	keine Angabe, trifft nicht zu	2132	21%
	Gesamt	10130	100%
separate Dusche	trifft zu	3113	31%
	keine Angabe, trifft nicht zu	7017	69%
	Gesamt	10130	100%
Doppelwaschbecken	trifft zu	916	9%
	keine Angabe, trifft nicht zu	9214	91%
	Gesamt	10130	100%
WC im Badezimmer	trifft zu	7172	71%
	keine Angabe, trifft nicht zu	2958	29%
	Gesamt	10130	100%
separates WC	trifft zu	3933	39%
	keine Angabe, trifft nicht zu	6197	61%
	Gesamt	10130	100%
Badezimmer im Nassbereich mind. 2 m hoch gefliest	trifft zu	6434	64%
	keine Angabe, trifft nicht zu	3696	36%
	Gesamt	10130	100%
Bodenfliesen im Bad	trifft zu	8068	80%
	keine Angabe, trifft nicht zu	2062	20%
	Gesamt	10130	100%
WC außerhalb der Wohnung	trifft zu	121	1%
	keine Angabe, trifft nicht zu	10009	99%
	Gesamt	10130	100%
Schrankbad	trifft zu	158	2%
	keine Angabe, trifft nicht zu	9972	98%
	Gesamt	10130	100%

In 80 % der Nürnberger Wohnungen ist der Fußboden im Bad gefliest, ebenso viele Haushalte verfügen über eine Badewanne in der Wohnung.

W14 Wie ist Ihre Wohnung ausgestattet?			
Küche		Anzahl	%
Einbauküche, komplett mit Elektrogeräten	trifft zu	7243	72%
	keine Angabe, trifft nicht zu	2887	28%
	Gesamt	10130	100%
Fliesen im Arbeitsbereich	trifft zu	6466	64%
	keine Angabe, trifft nicht zu	3664	36%
	Gesamt	10130	100%
Küchenboden gefliest	trifft zu	3713	37%
	keine Angabe, trifft nicht zu	6417	63%
	Gesamt	10130	100%
nur Kochnische vorhanden	trifft zu	641	6%
	keine Angabe, trifft nicht zu	9489	94%
	Gesamt	10130	100%

Eine komplette Einbauküche mit Elektrogeräten haben 72 % der Nürnberger Haushalte.

W14 Wie ist Ihre Wohnung ausgestattet?			
Warmwasser		Anzahl	%
Warmwasser über Zentralheizung	trifft zu	5522	55%
	keine Angabe, trifft nicht zu	4608	45%
	Gesamt	10130	100%
Warmwasser über Boiler in Bad/Dusche	trifft zu	1632	16%
	keine Angabe, trifft nicht zu	8499	84%
	Gesamt	10130	100%
Warmwasser über Durchlauferhitzer in Bad/Dusche	trifft zu	2791	28%
	keine Angabe, trifft nicht zu	7339	72%
	Gesamt	10130	100%

Mehr als die Hälfte der Wohnungen in Nürnberg wird mit Warmwasser über die Zentralheizung versorgt.

W14 Wie ist Ihre Wohnung ausgestattet?			
Fußböden		Anzahl	%
hochwertiger Fußbodenbelag (mehr als 50 % z. B. Parkett, Marmor, Stein)	trifft zu	4274	42%
	keine Angabe, trifft nicht zu	5856	58%
	Gesamt	10130	100%
kein Fußbodenbelag auf mehr als 50 % der Wohnfläche (z. B. Estrich)	trifft zu	1251	12%
	keine Angabe, trifft nicht zu	8879	88%
	Gesamt	10130	100%
Fußbodenheizung (mehr als 50 % der Wohnfläche)	trifft zu	376	4%
	keine Angabe, trifft nicht zu	9754	96%
	Gesamt	10130	100%

In 42 % der Nürnberger Wohnungen bzw. Einfamilienhäuser ist mehr als die Hälfte der Wohnfläche mit einem hochwertigen Fußbodenbelag ausgestattet.

W14 Wie ist Ihre Wohnung ausgestattet?			
Weitere Ausstattungsmerkmale		Anzahl	%
spezielle Schall- und Wärmeschutzfenster	trifft zu	2214	22%
	keine Angabe, trifft nicht zu	7916	78%
	Gesamt	10130	100%
Isolierfenster	trifft zu	5228	52%
	keine Angabe, trifft nicht zu	4902	48%
	Gesamt	10130	100%
Kabelfernsehen	trifft zu	6198	61%
	keine Angabe, trifft nicht zu	3932	39%
	Gesamt	10130	100%
Sprechanlage	trifft zu	5638	56%
	keine Angabe, trifft nicht zu	4492	44%
	Gesamt	10130	100%
Türöffner	trifft zu	7569	75%
	keine Angabe, trifft nicht zu	2561	25%
	Gesamt	10130	100%
Aufzug	trifft zu	2777	27%
	keine Angabe, trifft nicht zu	7353	73%
	Gesamt	10130	100%
Wäschetrockenraum	trifft zu	4123	41%
	keine Angabe, trifft nicht zu	6007	59%
	Gesamt	10130	100%

Drei Viertel der Nürnberger Wohnungen haben einen Türöffner.

W14 Wie ist Ihre Wohnung ausgestattet?			
Weitere Ausstattungsmerkmale (Fortsetzung)		Anzahl	%
separater Abstellraum in der Wohnung (über 1 m ²)	trifft zu	3296	33%
	keine Angabe, trifft nicht zu	6834	67%
	Gesamt	10130	100%
zusätzlicher großer Abstellraum außerhalb der Wohnung (ab 5 m ²); z.B. Keller/Kellerabteil	trifft zu	6449	64%
	keine Angabe, trifft nicht zu	3681	36%
	Gesamt	10130	100%
Wassersähler in der Wohnung	trifft zu	4591	45%
	keine Angabe, trifft nicht zu	5539	55%
	Gesamt	10130	100%
mindestens 1 Wohnraum, Küche oder Bad nicht beheizt (nicht zu berücksichtigen sind z. B. Heizstrahler, Heizlüfter)	trifft zu	1117	11%
	keine Angabe, trifft nicht zu	9013	89%
	Gesamt	10130	100%
Balkon oder Loggia bis 8 m ²	trifft zu	4761	47%
	keine Angabe, trifft nicht zu	5369	53%
	Gesamt	10130	100%
Balkon oder Loggia über 8 m ²	trifft zu	1013	10%
	keine Angabe, trifft nicht zu	9117	90%
	Gesamt	10130	100%
eigener Garten	trifft zu	1514	15%
	keine Angabe, trifft nicht zu	8616	85%
	Gesamt	10130	100%
gemeinschaftlich genutzter Garten	trifft zu	1338	13%
	keine Angabe, trifft nicht zu	8793	87%
	Gesamt	10130	100%
Terrasse/Dachterrasse	trifft zu	1354	13%
	keine Angabe, trifft nicht zu	8776	87%
	Gesamt	10130	100%
Wintergarten	trifft zu	237	2%
	keine Angabe, trifft nicht zu	9893	98%
	Gesamt	10130	100%
Galerie-/Maisonettewohnung	trifft zu	335	3%
	keine Angabe, trifft nicht zu	9795	97%
	Gesamt	10130	100%
offener Kamin/Kachelofen	trifft zu	500	5%
	keine Angabe, trifft nicht zu	9630	95%
	Gesamt	10130	100%

Zwei Drittel der Nürnberger Haushalte haben einen großen Abstellraum außerhalb der Wohnung, z. B. im Keller, zur Verfügung.

Einen Abstellraum innerhalb der Wohnung hat dagegen nur jeder dritte Haushalt.

Gut die Hälfte der Befragten verfügt über einen Balkon oder eine Loggia.

3.3.6 Nettokaltmiete

W16 Nettokaltmiete¹⁾ in Euro je Quadratmeter		
Wohnfläche	alle Baujahre	darunter: Baujahr 2005 und später
unter 40 m ²	7,75	8,45
40 bis unter 60 m ²	6,36	7,47
60 bis unter 80 m ²	5,95	8,11
80 bis unter 100 m ²	5,88	8,03
100 m ² und mehr	5,94	7,88

1) Nettokaltmieten ohne Nebenkosten, alle Mietwohnungen einschl. Sozialwohnungen

Weitere Auswertungen zur Wohnungsmiete nach Baualterklassen und Merkmalen des Haushalts sind im Statistischen Jahrbuch der Stadt Nürnberg 2012 zu finden.⁸

⁸ vgl. Tabellen 11.19, 11.20

Die **Fragen W15** (von Mieterhaushalten selbst gestellte bzw. eingebaute Ausstattung) und **W17 bis W20** zu Nebenkosten und Mieterhöhung wurden ausschließlich zur Erstellung des Nürnberger Mietenspiegels 2012 bei Mieterhaushalten erhoben und wurden nicht gesondert ausgewertet.

4. Schwerpunkt Lebensstile

4.1 Freizeitaktivitäten

L1 Wie oft betreiben Sie in Ihrer Freizeit folgende Aktivitäten?								
	Ausflüge/kurze Reisen		Tanzen/Disco		Beschäftigung am Computer		Etwas mit der Familie unternehmen	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Oft	2209	21,8	435	4,3	3880	38,3	3398	33,5
Manchmal	3988	39,4	1086	10,7	2376	23,5	3564	35,2
Selten	2591	25,6	2374	23,4	1235	12,2	1577	15,6
Nie	722	7,1	5161	50,9	1952	19,3	819	8,1
Weiß nicht	60	0,6	95	0,9	49	0,5	105	1,0
Keine Angabe	560	5,5	979	9,7	638	6,3	667	6,6
Gesamt	10130	100,0	10130	100,0	10130	100,0	10130	100,0

Besonders oft beschäftigen sich die Nürnberger und Nürnbergerinnen in ihrer Freizeit mit dem Lesen von Büchern (43%), mit dem PC (38%) sowie mit Unternehmungen in der Familie (34%).

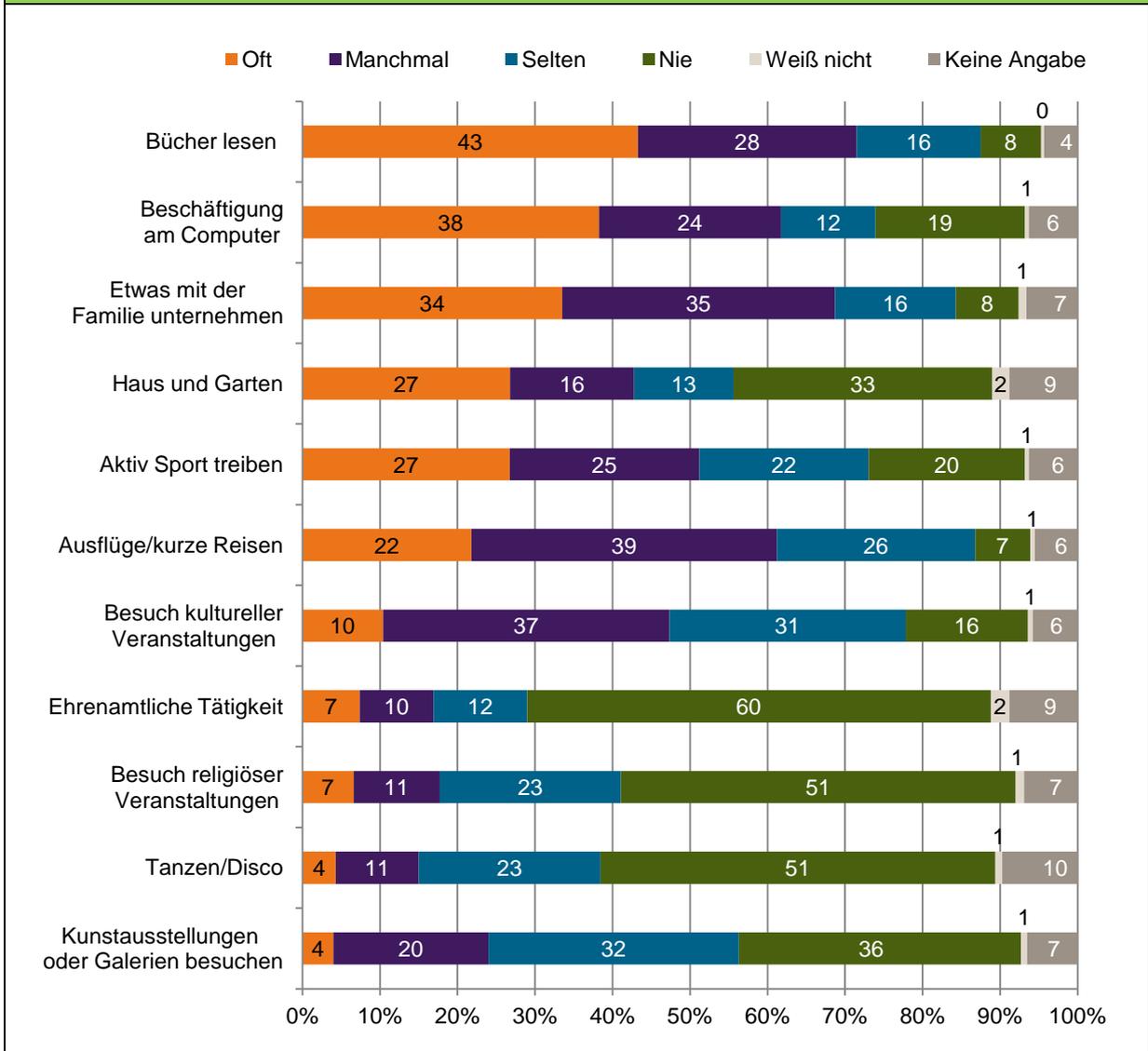
	Ehrenamtliche Tätigkeit		Besuch religiöser Veranstaltungen		Aktiv Sport treiben		Besuch kultureller Veranstaltungen	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Oft	745	7,4	666	6,6	2712	26,8	1050	10,4
Manchmal	962	9,5	1129	11,1	2480	24,5	3744	37,0
Selten	1228	12,1	2371	23,4	2215	21,9	3086	30,5
Nie	6058	59,8	5159	50,9	2043	20,2	1602	15,8
Weiß nicht	243	2,4	110	1,1	47	0,5	60	0,6
Keine Angabe	894	8,8	695	6,9	633	6,3	587	5,8
Gesamt	10130	100,0	10130	100,0	10130	100,0	10130	100,0

	Kunstausstellungen oder Galerien besuchen		Bücher lesen (auch Fachbücher, aber keine Zeitschriften u.ä.)		Haus und Garten	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Oft	401	4,0	4384	43,3	2718	26,8
Manchmal	2025	20,0	2855	28,2	1621	16,0
Selten	3272	32,3	1619	16,0	1299	12,8
Nie	3687	36,4	788	7,8	3379	33,4
Weiß nicht	84	0,8	45	0,4	222	2,2
Keine Angabe	661	6,5	438	4,3	891	8,8
Gesamt	10130	100,0	10130	100,0	10130	100,0

Ausführliche Ergebnisse des Nürnberger Lebensstilkonzeptes sind zu finden im Sonderbericht S231 Lebensstile. Ergebnisse der Umfrage *Leben in Nürnberg* 2011.

Abbildung 8: L1 Häufigkeiten von Freizeitaktivitäten

(Angaben in %; n = 10130 inkl. keine Angabe)



Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebung *Leben in Nürnberg* 2011

L2 Wie oft lesen Sie folgende Arten von Tageszeitungen?

	Eine Lokalzeitung (z.B. NN, NZ)		Eine Boulevardzeitung (z.B. Bild)		Eine überregionale Tageszeitung (z.B. SZ, FAZ; nicht dazu zählen Zeit, Spiegel u.ä.)	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Oft	3899	38,5	1157	11,4	961	9,5
Manchmal	2409	23,8	1663	16,4	1923	19,0
Selten	1786	17,6	2319	22,9	2724	26,9
Nie	1590	15,7	4157	41,0	3606	35,6
Weiß nicht	32	0,3	39	0,4	99	1,0
Keine Angabe	414	4,1	796	7,9	817	8,1
Gesamt	10130	100,0	10130	100,0	10130	100,0

Die Nürnberger und Nürnbergerinnen lesen überwiegend eine Lokalzeitung. Überregionale Tageszeitungen oder Boulevardzeitungen werden eher selten bis nie gelesen.

4.2 Lebensqualität

L3 Welche Aussage trifft auf Sie zu?						
	Ich pflege einen gehobenen Lebensstandard		Ich gehe viel aus		Ich lebe nach religiösen Prinzipien	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Trifft voll und ganz zu	685	6,8	666	6,6	564	5,6
Trifft eher zu	3265	32,2	2474	24,4	1916	18,9
Trifft eher nicht zu	3322	32,8	4218	41,6	2085	20,6
Trifft überhaupt nicht zu	1560	15,4	1723	17,0	4375	43,2
Weiß nicht	358	3,5	117	1,2	297	2,9
Keine Angabe	940	9,3	933	9,2	894	8,8
Gesamt	10130	100,0	10130	100,0	10130	100,0

Besonders auffällig ist, dass die wenigsten Befragten nach religiösen Prinzipien leben. 43% der Nürnbergerinnen und Nürnberger halten an Familientraditionen fest

	Ich halte an alten Traditionen meiner Familie fest		Ich genieße das Leben in vollen Zügen		Mein Leben gefällt mir dann besonders gut, wenn ständig etwas los ist	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Trifft voll und ganz zu	1046	10,3	981	9,7	833	8,2
Trifft eher zu	3337	32,9	3555	35,1	2819	27,8
Trifft eher nicht zu	2680	26,5	2968	29,3	3812	37,6
Trifft überhaupt nicht zu	1984	19,6	1399	13,8	1541	15,2
Weiß nicht	282	2,8	325	3,2	292	2,9
Keine Angabe	802	7,9	902	8,9	834	8,2
Gesamt	10130	100,0	10130	100,0	10130	100,0

L4 Wenn Sie einmal in ein Restaurant richtig gut Essen gehen, wie viel Euro geben Sie dann maximal pro Person – inklusive Getränke – aus?				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente
Gültig	Gehe nie ins Restaurant	921	9,1	65,5
	Werde immer eingeladen	484	4,8	
	Gesamt	1405	13,9	
Fehlend	weiß nicht	1089	10,7	100,0
	keine Angabe	7637	75,4	
	Gesamt	8725	86,1	
Gesamt		10130	100,0	

9 % aller Befragten gehen nie in ein Restaurant essen.

L4 Wenn Sie einmal in ein Restaurant richtig gut Essen gehen, wie viel Euro geben Sie dann maximal pro Person – inklusive Getränke – aus?					
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gesamt	bis 20 Euro	2520	24,9	33,6	33,6
	21 - 30 Euro	2435	24,0	32,4	66,0
	31 - 50 Euro	1871	18,5	24,9	90,9
	Über 50 Euro	682	6,7	9,1	100,0
	Gesamt	7508	74,1	100,0	
Fehlend	Keine Angabe	2622	25,9		
Gesamt		10130	100,0		

Jeweils ca. ein Drittel der Nürnberger geben bis zu 20 € bzw. bis zu 30 € für ein richtig „gutes“ Essen aus.

L5 Wie oft haben Sie Kontakte mit Freunden, Verwandten, oder privat mit Arbeitskollegen? (persönliche Treffen, telefonisch, E-Mail, Facebook...)					
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	(fast) täglich	4463	44,1	46,8	46,8
	mind. 1 mal jede Woche	3472	34,3	36,4	83,2
	mind. 1 mal jeden Monat	837	8,3	8,8	92,0
	seltener	683	6,7	7,2	99,2
	nie	81	0,8	0,8	46,8
	Gesamt	9536	94,1	100,0	
Fehlend	keine Angabe	594	5,9		
Gesamt		10130	100,0		

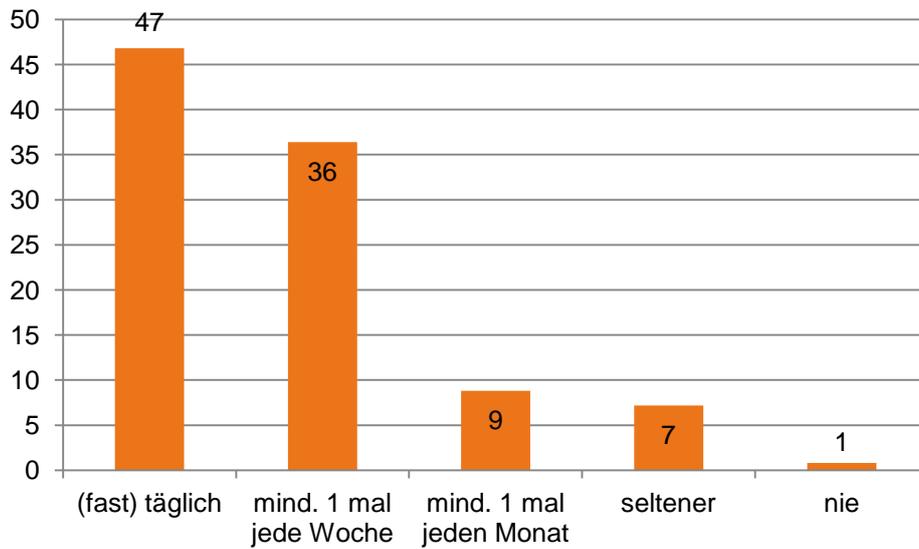
Fast die Hälfte aller Befragten hat täglichen sozialen Kontakt, weitere 36 % mindestens einmal die Woche.

56 % der Deutschen hingegen treffen sich wöchentlich persönlich mit Freunden oder Verwandten. Damit liegt in Deutschland die Häufigkeit sozialer Kontakte im europäischen Durchschnitt.⁹

⁹ Datenreport Deutschland 2011: 423

Abbildung 9: L5 Häufigkeit sozialer Kontakte

(Angaben in %; n = 9536)



Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebung *Leben in Nürnberg* 2011

4.3 Lebenseinstellung

L6 Wenn Sie einmal daran denken, was Sie in Ihrem Leben eigentlich anstreben: Wie wichtig sind Ihnen persönlich die folgenden Dinge?

	Fleißig und ehrgeizig sein		Einen hohen Lebensstandard haben		Macht und Einfluss haben	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Sehr wichtig	2656	26,2	1039	10,3	214	2,1
Wichtig	4523	44,6	3318	32,8	819	8,1
Teils/teils	1940	19,1	3281	32,4	2713	26,8
Eher unwichtig	370	3,7	1530	15,1	3780	37,3
unwichtig	146	1,4	387	3,8	1946	19,2
Keine Angabe	496	4,9	576	5,7	658	6,5
Gesamt	10130	100,0	10130	100,0	10130	100,0

Als besonders wichtig empfinden die Nürnberger Befragten, Gesetz und Ordnung zu respektieren, sich umweltbewusst im Alltag zu verhalten, nach Sicherheit zu streben, fleißig und ehrgeizig zu sein, sowie auch abweichende Meinungen zu tolerieren.

	Die eigene Phantasie und Kreativität entwickeln		Nach Sicherheit streben		Sozial benachteiligten helfen	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Sehr wichtig	1654	16,3	2743	27,1	840	8,3
Wichtig	3876	38,3	4970	49,1	3203	31,6
Teils/teils	2856	28,2	1529	15,1	4192	41,4
Eher unwichtig	848	8,4	272	2,7	1046	10,3
unwichtig	318	3,1	107	1,1	288	2,8
Keine Angabe	578	5,7	509	5,0	561	5,5
Gesamt	10130	100,0	10130	100,0	10130	100,0

Es scheint eher unwichtig zu sein, Macht und Einfluss zu besitzen sowie sich politisch zu engagieren.

	Sich gegen andere durchsetzen		Gesetz und Ordnung respektieren		Sich politisch engagieren	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Sehr wichtig	737	7,3	3827	37,8	255	2,5
Wichtig	2740	27,0	4677	46,2	1224	12,1
Teils/teils	3860	38,1	1105	10,9	2973	29,3
Eher unwichtig	1635	16,1	151	1,5	3385	33,4
unwichtig	544	5,4	60	0,6	1628	16,1
Keine Angabe	614	6,1	310	3,1	665	6,6
Gesamt	10130	100,0	10130	100,0	10130	100,0

	Die guten Dinge des Lebens in vollen Zügen genießen		Sich umweltbewusst im Alltag verhalten		Sich für die Gleichberechtigung für Mann und Frau einsetzen	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Sehr wichtig	1622	16,0	2655	26,2	2199	21,7
Wichtig	3576	35,3	5251	51,8	3896	38,8
Teils/teils	2970	29,3	1463	14,4	2133	21,1
Eher unwichtig	988	9,8	169	1,7	924	9,1
unwichtig	321	3,2	74	0,7	404	4,0
Keine Angabe	653	6,4	517	5,1	574	5,7
Gesamt	10130	100,0	10130	100,0	10130	100,0

	Kontakte zu Menschen aus verschiedenen Ländern pflegen		Auch andere abweichende Meinungen tolerieren	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Sehr wichtig	1192	11,8	2042	20,2
Wichtig	3210	31,7	4908	48,5
Teils/teils	3360	33,2	2367	23,4
Eher unwichtig	1309	12,9	172	1,7
unwichtig	504	5,0	106	1,0
Keine Angabe	555	5,5	534	5,3
Gesamt	10130	100,0	10130	100,0

L7 Wie wichtig sind für Sie die folgenden Lebensbereiche?								
	Beruf und Arbeit		Freizeit und Erholung		Verwandschaft		Nachbarschaft	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Wichtig	7256	71,6	7839	77,4	5614	55,4	2645	26,1
Teils/teils	1300	12,8	1633	16,1	3469	34,2	5482	54,1
Unwichtig	680	6,7	125	1,2	617	6,1	1577	15,6
Keine Angabe	894	8,8	532	5,3	431	4,3	426	4,2
Gesamt	10130	100,0	10130	100,0	10130	100,0	10130	100,0

Familie, Kinder und Partnerin bzw. Partner sind für 84 % der Befragten wichtig. Jeweils etwa drei Viertel finden auch Freizeit und Erholung, Freunde und Bekannte sowie Beruf und Arbeit wichtig.

	Freunde und Bekannte		Religion und Kirche		Politik und öffentliches Leben		Familie/ Kinder/ Partner/in	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Wichtig	7594	75,0	1679	16,6	1552	15,3	8500	83,9
Teils/teils	2095	20,7	3625	35,8	5792	57,2	950	9,4
Unwichtig	104	1,0	4384	43,3	2259	22,3	283	2,8
Keine Angabe	336	3,3	442	4,4	527	5,2	397	3,9
Gesamt	10130	100,0	10130	100,0	10130	100,0	10130	100,0

Religion und Politik sind nur für eine Minderheit der Nürnbergerinnen und Nürnberger wichtige Lebensbereiche.

4.4 Religiöse Zugehörigkeit

L8 Gehören Sie einer Konfession oder Religionsgemeinschaft an?		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	evangel. Kirche (einschl. Freikirchen)	3273	32,3	33,2	33,2
	römisch-kathol. Kirche	2772	27,4	28,1	61,3
	andere christl. Kirche	387	3,8	3,9	65,2
	moslemische Religionsgemeinschaft	403	4,0	4,1	69,3
	andere Religionsgemeinschaft	250	2,5	2,5	71,8
	keiner	2777	27,4	28,2	100,0
	Gesamt	9861	97,3	100,0	
Fehlend	keine Angabe	269	2,7		
Gesamt		10130	100,0		

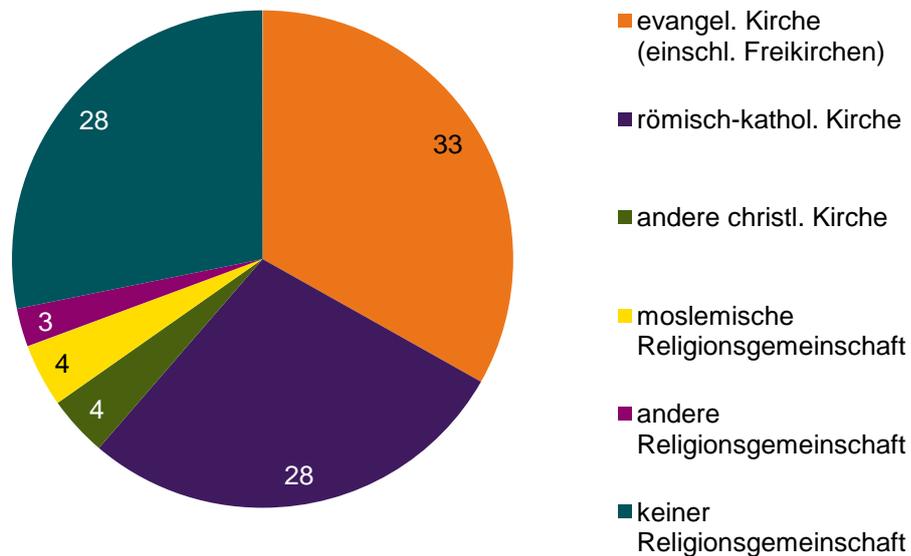
Ein Drittel der Nürnberger Befragten gehört der evangelischen Kirche an, 28 % sind katholisch. Ebenfalls 28 % der Befragten gehören keiner Religionsgemeinschaft an.

In Westdeutschland machte 2008 der Anteil der Konfessionslosen 16 % und in Ostdeutschland 74 % aus¹⁰.

¹⁰Datenreport Deutschland 2011: 354f.

Abbildung 10: L8 Zugehörigkeit zu einer Konfession oder Religionsgemeinschaft

(Angaben in %; n = 9861)



Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebung *Leben in Nürnberg* 2011

L8 Wie sehr fühlen Sie sich dieser Kirche oder Religionsgemeinschaft verbunden?					
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nicht so stark	3468	34,2	46,3	46,3
	mittel	2902	28,6	38,7	85,0
	stark	1125	11,1	15,0	100,0
	Gesamt	7495	74,0	100,0	
Fehlend	keine Angabe	2635	26,0		
Gesamt		10130	100,0		

Knapp die Hälfte der Befragten fühlt sich ihrer Kirche oder Religion weniger stark verbunden.

4.5 Politische Einordnung

L9 Wenn von Politik die Rede ist, hört man immer wieder die Begriffe ‚links‘ und ‚rechts‘. Wo würden Sie Ihre politischen Ansichten auf einer Skala von 1=sehr weit links bis 7=sehr weit rechts einordnen?					
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 sehr weit links	216	2,1	4,0	4,0
	2	676	6,7	12,4	16,4
	3	1521	15,0	27,9	44,3
	4	1895	18,7	34,8	79,1
	5	830	8,2	15,2	94,3
	6	211	2,1	3,9	98,2
	7 sehr weit rechts	100	1,0	1,8	100,0
	Gesamt	5449	53,8	100,0	
Fehlend	kann mich nicht einordnen	3625	35,8		
	keine Angabe	1057	10,4		
	Gesamt	4681	46,2		
Gesamt		10130	100,0		

Die befragten Personen, welche sich selbst politisch einordnen können, tendieren eher zur politischen Mitte.

L10 Gehen Sie wählen?		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nie	1425	14,1	15,5	15,5
	gelegentlich	915	9,0	9,9	25,4
	meistens	1846	18,2	20,1	45,5
	immer	5015	49,5	54,5	100,0
	Gesamt	9201	90,8	100,0	
Fehlend	keine Angabe	929	9,2		
Gesamt		10130	100,0		

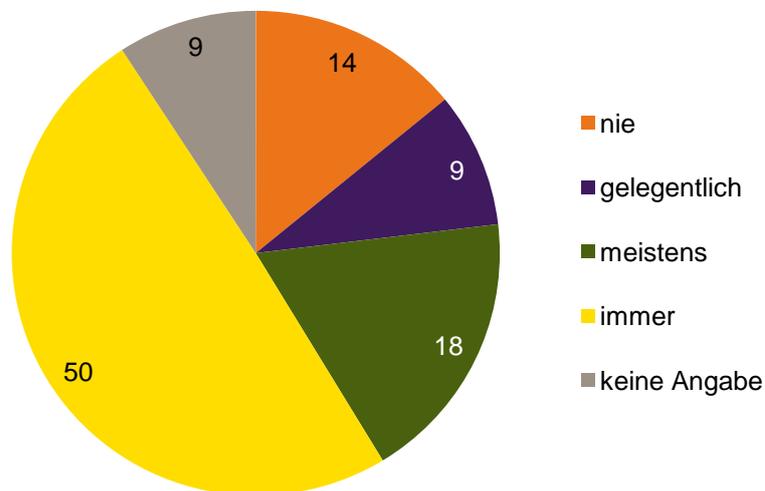
Gut die Hälfte der Befragten geht immer, weitere 20 % meistens wählen. Lediglich ein geringer Teil der Nürnberger interessiert sich weniger für die Wahlen. Unter befragten deutschen Staatsangehörigen liegt der Anteil der regelmäßigen Wähler bei 57 %.¹¹

Die Wahlbeteiligung an der Bundestagswahl 2009 lag bei 71,4 %¹².

¹¹ vgl. S235 Gehen Sie wählen?
¹² Datenreport Deutschland 2011: 367

Abbildung 11: L10 Wahlbeteiligung in Nürnberg

(Angaben in %; n = 10130 inkl. keine Angabe)



Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebung *Leben in Nürnberg* 2011

L10 Viele Leute in der Bundesrepublik neigen längere Zeit einer politischen Partei zu, obwohl sie auch ab und zu eine andere Partei wählen. Neigen Sie allgemein einer bestimmten Partei zu? Wenn ja, welcher Partei?

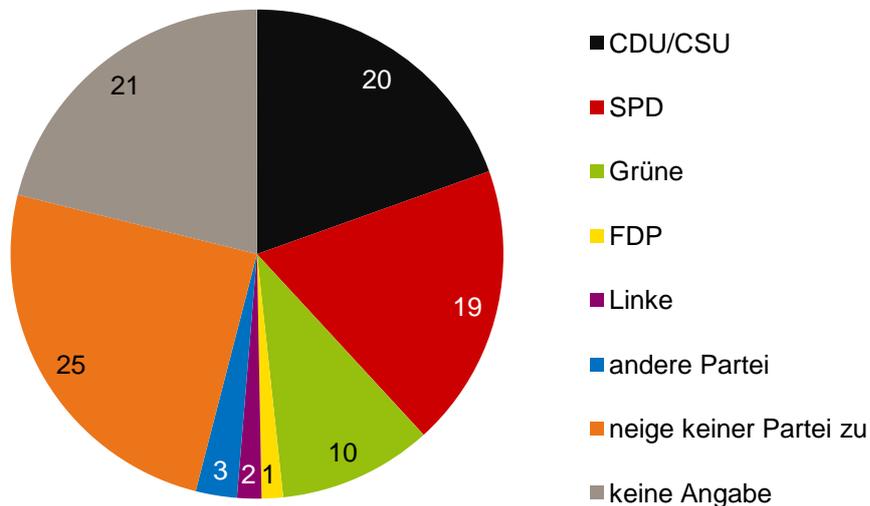
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	CDU/CSU	1977	19,5	36,1	36,1
	SPD	1894	18,7	34,6	70,8
	Grüne	1023	10,1	18,7	89,5
	FDP	145	1,4	2,7	92,1
	Linke	160	1,6	2,9	95,1
	andere Partei	271	2,7	4,9	100,0
	Gesamt	5470	54,0	100,0	
Fehlend	neige keiner Partei zu	2520	24,9		
	keine Angabe	2140	21,1		
	Gesamt	4660	46,0		
Gesamt		10130	100,0		

Die Befragung zeigt, dass 71 % der Befragten in Nürnberg den Volksparteien CDU bzw. CSU oder der SPD zuneigen.

Für eine tatsächliche Wahlentscheidung spielen, neben der Parteipreferenz, weitere Faktoren eine wichtige Rolle.

Abbildung 12: L10 Parteipreferenz der Nürnberger 2011

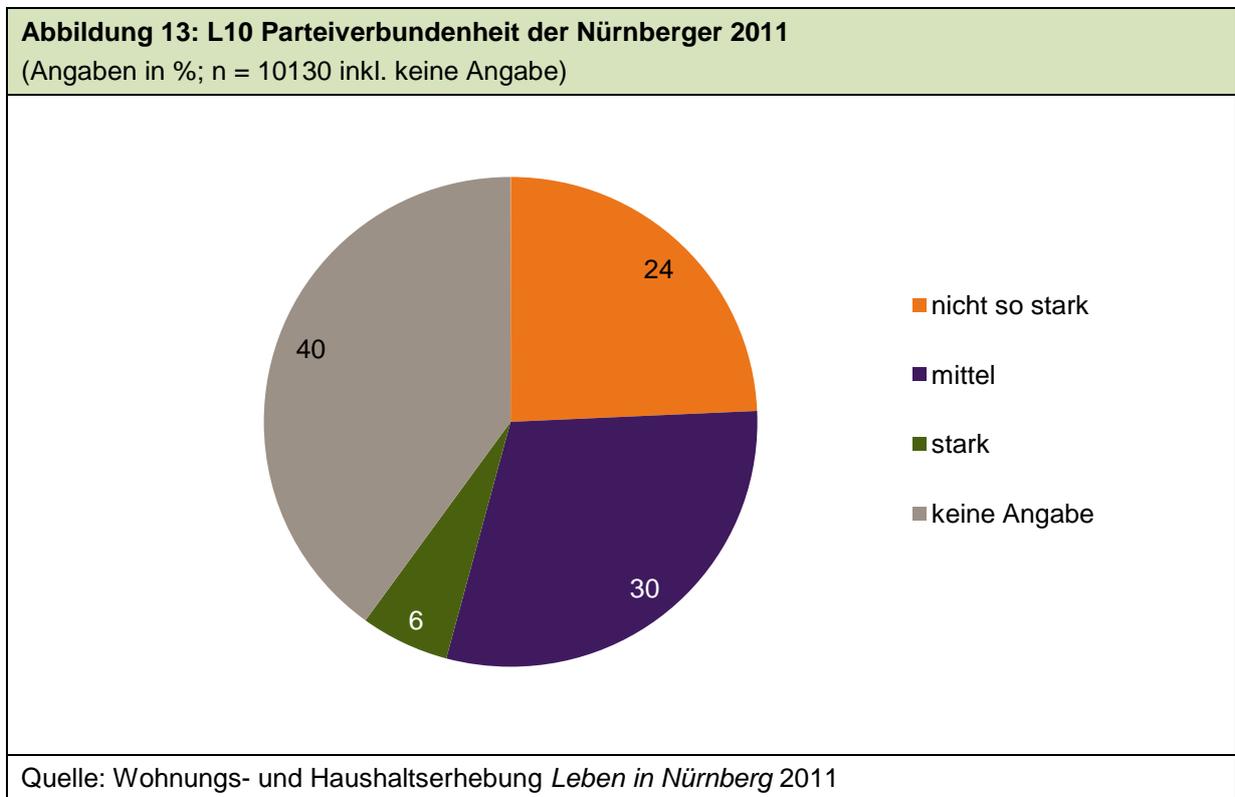
(Angaben in %; n = 10130 inkl. keine Angabe)



Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebung *Leben in Nürnberg* 2011

L10 Wie sehr fühlen Sie sich dieser Partei verbunden?					
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nicht so stark	2460	24,3	40,5	40,5
	mittel	3030	29,9	49,8	90,3
	stark	592	5,8	9,7	100,0
	Gesamt	6082	60,0	100,0	
Fehlend	keine Angabe	4048	40,0		
Gesamt		10130	100,0		

Die Personen, welche einer Partei zuneigen, fühlen sich dieser Partei mittel bis weniger stark verbunden.



4.6 Wohn- und Lebensformen

L11 Man kann alleine leben oder mit anderen Zusammen. Welche Wohn- und Lebensformen kommen für Sie in Frage?								
	Allein in der eigenen Wohnung		In einer Partnerschaft ohne Kind(er)		In der eigenen Familie mit Kind(ern)		In einer Wohngemeinschaft mit nicht verwandten Personen	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Am liebsten	2557	25,2	2022	20,0	4327	42,7	145	1,4
Gerne	3259	32,2	3540	34,9	2505	24,7	964	9,5
Eher nicht	2231	22,0	1772	17,5	1280	12,6	2971	29,3
Sicher nicht	1206	11,9	1500	14,8	938	9,3	4713	46,5
Keine Angabe	876	8,6	1297	12,8	1080	10,7	1337	13,2
Gesamt	10130	100,0	10130	100,0	10130	100,0	10130	100,0

Das Zusammenleben in der eigenen Familie mit Kindern ist die mit Abstand beliebteste Wohn- und Lebensform, gefolgt vom Alleinleben und der Partnerschaft ohne Kind.¹³

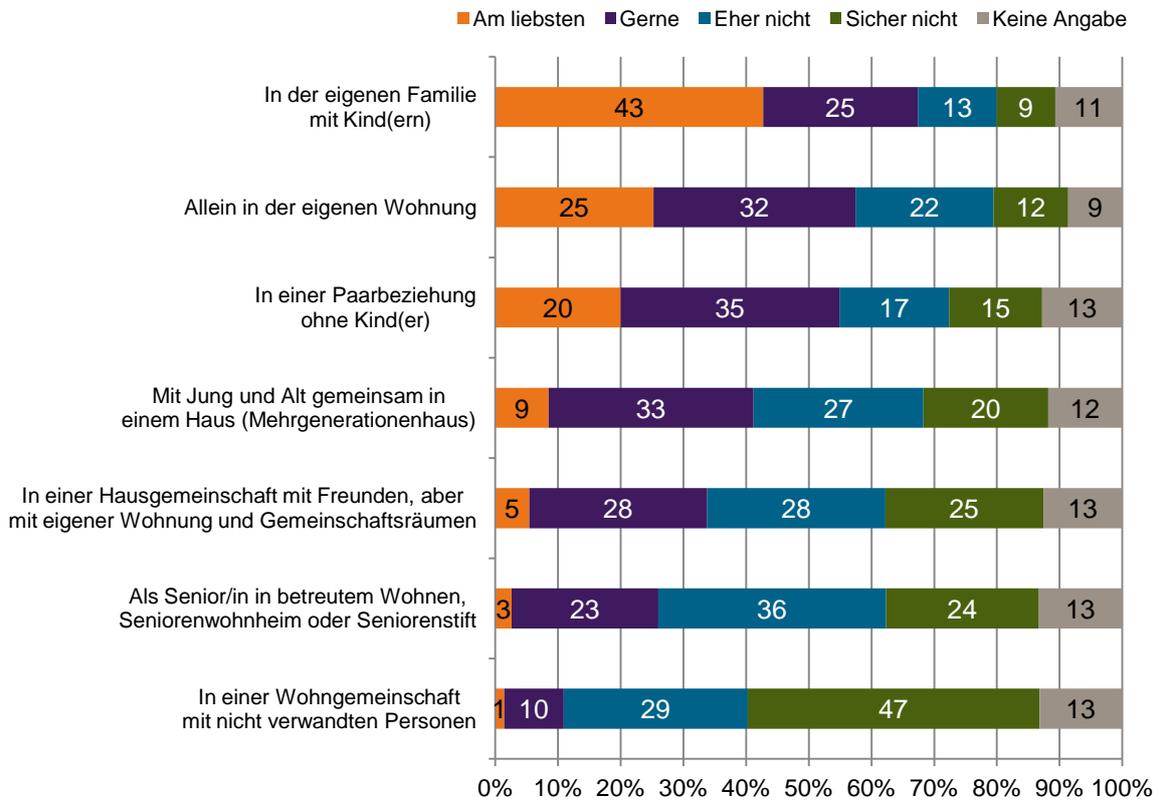
Überwiegend ausgeschlossen wird das Leben in einer Wohngemeinschaft mit nicht verwandten Personen.

¹³ vgl. S229 Am liebsten in der eigenen Familie mit Kindern

	In einer Hausgemeinschaft mit Freunden, aber mit eigener Wohnung und Gemeinschaftsräumen		Als Senior/in in betreutem Wohnen, Seniorenwohnheim oder Seniorenstift		Mit Jung und Alt gemeinsam in einem Haus (Mehrgenerationenhaus)	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Am liebsten	545	5,4	261	2,6	864	8,5
Gerne	2872	28,4	2375	23,4	3311	32,7
Eher nicht	2881	28,4	3673	36,3	2744	27,1
Sicher nicht	2552	25,2	2473	24,4	2012	19,9
Keine Angabe	1280	12,6	1348	13,3	1199	11,8
Gesamt	10130	100,0	10130	100,0	10130	100,0

Abbildung 14: L11 Wohn- und Lebensformen

(Angaben in %; n = 10130 inkl. keine Angabe)



Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebung *Leben in Nürnberg* 2011

L12 Unter Berücksichtigung Ihrer finanziellen Situation: Welchen Wohnungstyp würden Sie bei einer Wohnungssuche bevorzugen?

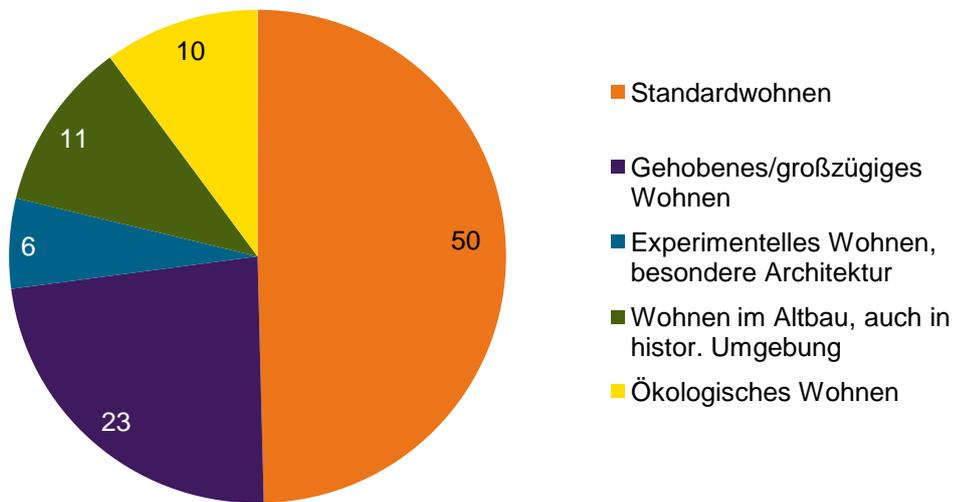
	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozepte
Gültig			
Standardwohnen	4646	45,9	49,6
Gehobenes/großzügiges Wohnen	2188	21,6	23,3
Experimentelles Wohnen, besondere Architektur	557	5,5	5,9
Wohnen im Altbau, auch in historischer Umgebung	1040	10,3	11,1
Ökologisches Wohnen	944	9,3	10,1
Gesamt	9374	92,5	100,0
Fehlend	756	7,5	
keine Angabe			
Gesamt	10130	100,0	

In Anbetracht ihrer aktuellen finanziellen Situation bevorzugt die Hälfte der Befragten bei einer Wohnungssuche das Standardwohnen¹⁴

¹⁴ vgl. M422 Wohnwünsche der Nürnbergerinnen und Nürnberger

Abbildung 15: L12 Bevorzugter Wohnungstyp

(Angaben in %; n = 9374)



Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebung *Leben in Nürnberg* 2011

**L13 Unter Berücksichtigung Ihrer finanziellen Situation:
Wo in Nürnberg möchten Sie am liebsten wohnen?**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozen-te
Gültig	Altstadt	1303	12,9	13,2
	Nord-, Süd-, Weststadt	4574	45,2	46,5
	Stadtrand (z.B. Langwasser, Ziegelstein, Mögeldorf)	2827	27,9	28,7
	ländlich geprägt (z.B. Kornburg, Großgründlach)	1131	11,2	11,5
	Gesamt	9835	97,1	100,0
Fehlend	keine Angabe	295	2,9	
Gesamt		10130	100,0	

Knapp die Hälfte der Befragten würde – auch unter Berücksichtigung der eigenen finanziellen Situation – gern in der Nord-, Süd- oder Weststadt wohnen.

5. Zufriedenheit mit Nürnberger Angeboten

L14 Wie zufrieden sind Sie ganz allgemein mit den folgenden Aspekten in Nürnberg?						
Bitte geben Sie zusätzlich an, welche dieser Aspekte für Sie persönlich besonders wichtig sind.						
	Arbeits- und Verdienstmöglichkeiten		Wohnungsangebot		Einkaufsmöglichkeiten	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Sehr Zufrieden	669	6,6	400	4,0	2684	26,5
Zufrieden	3846	38,0	3281	32,4	5336	52,7
Teils/teils	2353	23,2	2920	28,8	1173	11,6
Eher unzufrieden	975	9,6	1239	12,2	314	3,1
Sehr unzufrieden	397	3,9	463	4,6	104	1,0
Kann ich nicht beurteilen	1059	10,5	1050	10,4	31	0,3
Keine Angabe	830	8,2	776	7,7	488	4,8
Gesamt	10130	100,0	10130	100,0	10130	100,0
Mir besonders wichtig	2422	23,9	1488	14,7	1938	19,1
Keine Angabe	7708	76,1	8642	85,3	8192	80,9
Gesamt	10130	100,0	10130	100,0	10130	100,0

Besonders *zufrieden* sind die befragten Nürnbergerinnen und Nürnberger mit den Einkaufsmöglichkeiten (Antworten „zufrieden“ und „sehr zufrieden“ zusammen 79 %), der Gesundheitsversorgung (75 %), dem Tiergarten (70 %), den kulturellen Einrichtungen und Höhepunktveranstaltungen sowie den öffentlichen Verkehrsmitteln (jeweils über 60 %).

Mit der Regelung des Radverkehrs, der Umweltsituation und dem Umgang der Stadt Nürnberg mit ihren Finanzmitteln äußerten sich mehr als 20 % der Befragten eher oder sehr *unzufrieden*.

	Parks, Grünanlagen		Stadtbild (z.B. Straßen, Gebäude, Plätze)		Umweltsituation (z.B. Luft, Wasser, Lärm, Natur, Sauberkeit)		Öffentliche Sicherheit, Schutz vor Kriminalität	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Sehr Zufrieden	1323	13,1	781	7,7	377	3,7	808	8,0
Zufrieden	4476	44,2	3870	38,2	2980	29,4	4316	42,6
Teils/teils	2502	24,7	3615	35,7	3962	39,1	2816	27,8
Eher unzufrieden	860	8,5	938	9,3	1677	16,6	953	9,4
Sehr unzufrieden	298	2,9	273	2,7	515	5,1	328	3,2
Kann ich nicht beurteilen	146	1,4	129	1,3	139	1,4	348	3,4
Keine Angabe	525	5,2	524	5,2	480	4,7	560	5,5
Gesamt	10130	100,0	10130	100,0	10130	100,0	10130	100,0
Mir besonders wichtig	2041	20,2	1317	13,0	2073	20,5	2232	22,0
Keine Angabe	8089	79,8	8813	87,0	8057	79,5	7898	78,0
Gesamt	10130	100,0	10130	100,0	10130	100,0	10130	100,0

Auch die Antwortmöglichkeit „*kann ich nicht beurteilen*“ wurde genutzt, wenn z. B. nach Angeboten für bestimmte Personengruppen (wie für ältere Menschen oder Kinder) gefragt wurde.

Für die Befragten persönlich *besonders wichtige* Aspekte Nürnbergs sind die Arbeits- und Verdienstmöglichkeiten, die öffentliche Sicherheit, die Umweltsituation sowie Parks und Grünanlagen (jeweils über 20 %).

	Regelung des Radverkehrs		Regelung des Autoverkehrs		Öffentliche Verkehrsmittel	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Sehr Zufrieden	327	3,2	291	2,9	1561	15,4
Zufrieden	2753	27,2	3297	32,5	4863	48,0
Teils/teils	3263	32,2	3568	35,2	2002	19,8
Eher unzufrieden	1643	16,2	1339	13,2	709	7,0
Sehr unzufrieden	641	6,3	422	4,2	226	2,2
Kann ich nicht beurteilen	971	9,6	665	6,6	324	3,2
Keine Angabe	533	5,3	548	5,4	445	4,4
Gesamt	10130	100,0	10130	100,0	10130	100,0
Mir besonders wichtig	1224	12,1	1062	10,5	1770	17,5
Keine Angabe	8906	87,9	9068	89,5	8360	82,5
Gesamt	10130	100,0	10130	100,0	10130	100,0

	Gesundheitsversorgung (z.B. Ärzte, Krankenhäuser)		Bürgereinbindung/ Bürgerbeteiligung		Dienste der Stadtverwaltung (z.B. Standesamt, Kfz-Zulassung, Beratung)	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Sehr Zufrieden	1725	17,0	229	2,3	528	5,2
Zufrieden	5846	57,7	2148	21,2	4050	40,0
Teils/teils	1515	15,0	3603	35,6	2891	28,5
Eher unzufrieden	293	2,9	936	9,2	726	7,2
Sehr unzufrieden	113	1,1	267	2,6	239	2,4
Kann ich nicht beurteilen	237	2,3	2291	22,6	1183	11,7
Keine Angabe	401	4,0	656	6,5	513	5,1
Gesamt	10130	100,0	10130	100,0	10130	100,0
Mir besonders wichtig	1796	17,7	544	5,4	406	4,0
Keine Angabe	8334	82,3	9586	94,6	9724	96,0
Gesamt	10130	100,0	10130	100,0	10130	100,0

	Internetangebote der Stadtverwaltung		Öffnungszeiten/ Terminvereinbarung (z.B. Einwohner-, Ordnungsamt, Bürgerämter)		Umgang der Stadt mit ihren Finanzmitteln	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Sehr Zufrieden	364	3,6	416	4,1	150	1,5
Zufrieden	2880	28,4	3592	35,5	1081	10,7
Teils/teils	2093	20,7	2715	26,8	3231	31,9
Eher unzufrieden	299	3,0	1394	13,8	1646	16,2
Sehr unzufrieden	95	0,9	568	5,6	652	6,4
Kann ich nicht beurteilen	3678	36,3	931	9,2	2802	27,7
Keine Angabe	721	7,1	514	5,1	569	5,6
Gesamt	10130	100,0	10130	100,0	10130	100,0
Mir besonders wichtig	247	2,4	506	5,0	956	9,4
Keine Angabe	9883	97,6	9624	95,0	9174	90,6
Gesamt	10130	100,0	10130	100,0	10130	100,0

	Kindergärten, Krippen, Horte		Schulen, Bildungseinrichtungen		Angebote für ältere Menschen		Zusammen- leben von Menschen aus verschiedenen Ländern	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Sehr Zufrieden	205	2,0	277	2,7	215	2,1	234	2,3
Zufrieden	1351	13,3	2303	22,7	1757	17,3	2148	21,2
Teils/teils	1877	18,5	2271	22,4	2113	20,9	3512	34,7
Eher unzufrieden	1015	10,0	821	8,1	641	6,3	994	9,8
Sehr unzufrieden	450	4,4	302	3,0	192	1,9	365	3,6
Kann ich nicht beurteilen	4461	44,0	3430	33,9	4516	44,6	2295	22,7
Keine Angabe	771	7,6	727	7,2	697	6,9	581	5,7
Gesamt	10130	100,0	10130	100,0	10130	100,0	10130	100,0
Mir besonders wichtig	967	9,5	1143	11,3	695	6,9	685	6,8
Keine Angabe	9163	90,5	8987	88,7	9435	93,1	9445	93,2
Gesamt	10130	100,0	10130	100,0	10130	100,0	10130	100,0

	Sportanlagen, Schwimmbäder		Kulturelle Einrichtungen (z.B. Bibliotheken, Theater, Museen, Kulturläden)		Kulturelle Höhepunktveranstaltungen (z.B. Bardentreffen, Klassik Open Air)		Tiergarten		Bildungszentrum, Volkshochschule	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Sehr Zufrieden	507	5,0	1072	10,6	2179	21,5	2123	21,0	917	9,1
Zufrieden	3907	38,6	5045	49,8	4341	42,9	4911	48,5	3747	37,0
Teils/teils	2753	27,2	1886	18,6	1324	13,1	1340	13,2	1438	14,2
Eher unzufrieden	796	7,9	251	2,5	176	1,7	302	3,0	143	1,4
Sehr unzufrieden	214	2,1	65	0,6	49	0,5	197	1,9	55	0,5
Kann ich nicht beurteilen	1404	13,9	1288	12,7	1483	14,6	788	7,8	3173	31,3
Keine Angabe	550	5,4	524	5,2	578	5,7	470	4,6	656	6,5
Gesamt	10130	100,0	10130	100,0	10130	100,0	10130	100,0	10130	100,0
Mir besonders wichtig	942	9,3	1128	11,1	1145	11,3	671	6,6	696	6,9
Keine Angabe	9188	90,7	9002	88,9	8986	88,7	9459	93,4	9434	93,1
Gesamt	10130	100,0	10130	100,0	10130	100,0	10130	100,0	10130	100,0

L15 Bitte beurteilen Sie, inwieweit die unten aufgeführten Eigenschaften Ihrer Meinung nach auf Nürnberg zutreffen.						
	Kinder-/familienfreundlich		Ausländerfreundlich		Seniorenfreundlich	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Trifft völlig zu	938	9,3	982	8,7	640	6,3
Trifft eher zu	3071	30,3	2967	29,3	2336	23,1
Teils/teils	2938	29,0	3348	33,1	2993	29,5
Trifft eher nicht zu	699	6,9	579	5,7	598	5,9
Trifft überhaupt nicht zu	126	1,2	94	0,9	102	1,0
Weiß ich nicht	1830	18,1	1639	16,2	2897	28,6
Keine Angabe	529	5,2	521	5,1	564	5,6
Gesamt	10130	100,0	10130	100,0	10130	100,0
Besonders wichtig	1585	15,6	889	8,8	875	8,6
Keine Angabe	8545	84,4	9241	91,2	9255	91,4
Gesamt	10130	100,0	10130	100,0	10130	100,0

Die Mehrheit der Befragten sieht Nürnberg als gastfreundliche Stadt („trifft völlig zu“ und „trifft eher zu“ zusammen 53 %).¹⁵

Jeweils 29 % können nicht beurteilen, ob Nürnberg senioren- bzw. behindertenfreundlich ist.

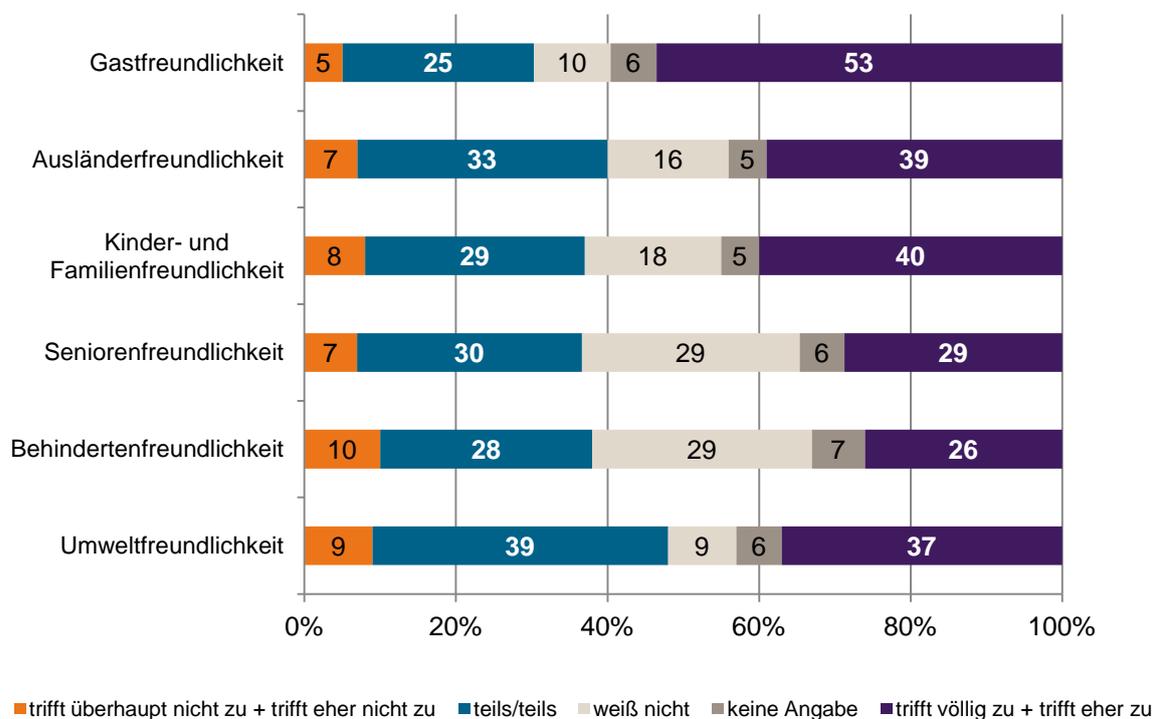
Den Einwohnern besonders wichtig sind Kinder- und Familienfreundlichkeit sowie die Umwelt.

¹⁵ vgl. M417 Nürnberg im Urteil der Bürger

	Umweltfreundlich		Behindertenfreundlich		Gastfreundlich	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Trifft völlig zu	602	5,9	596	5,9	1364	13,5
Trifft eher zu	3150	31,1	2022	20,0	4033	39,8
Teils/teils	3970	39,2	2837	28,0	2540	25,1
Trifft eher nicht zu	754	7,4	929	9,2	435	4,3
Trifft überhaupt nicht zu	109	1,1	128	1,3	101	1,0
Weiß ich nicht	923	9,1	2953	29,2	1032	10,2
Keine Angabe	623	6,1	664	6,6	624	6,2
Gesamt	10130	100,0	10130	100,0	10130	100,0
Besonders wichtig	1470	14,5	849	8,4	943	9,3
Keine Angabe	8660	85,5	9281	91,6	9187	90,7
Gesamt	10130	100,0	10130	100,0	10130	100,0

Abbildung 16: L15 Beurteilung der Eigenschaften Nürnbergs

(Angaben in %; n = 10130 inkl. keine Angabe)



Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebung *Leben in Nürnberg* 2011

6. Soziodemografische Daten

6.1 Angaben zum Haushalt

D1 Zahl der Personen im Haushalt, einschließlich Kindern					
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 Person	4827	47,6	48,6	48,6
	2 Personen	3009	29,7	30,3	78,9
	3 Personen	1128	11,1	11,4	90,3
	4 Personen oder mehr	963	9,5	9,7	100,0
	Gesamt	9927	98,0	100,0	
Fehlend	keine Angabe	203	2,0		
Gesamt		10130	100,0		

In knapp der Hälfte der Nürnberger Haushalte lebt eine einzelne Person.

Die Verteilung der Befragten stimmt mit der Haushaltestruktur der Nürnberger Bevölkerung überein.¹⁶

¹⁶ vgl. Statistisches Jahrbuch 2012, Tab. 3.3.2

D1 Haushaltstyp				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente
Gültig	Single-Haushalt	4769	47,1	48,4
	allein Erziehende	303	3,0	3,1
	Familie mit Kind(ern)	1484	14,7	15,1
	Mehrpers.-HH ohne Kind	3288	32,5	33,4
	Gesamt	9844	97,2	100,0
Fehlend	keine Angabe	286	2,8	
Gesamt		10130	100,0	

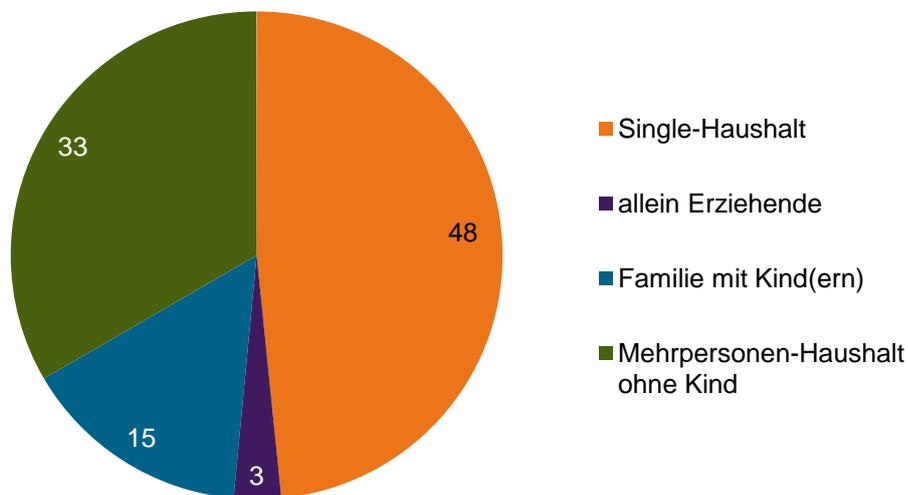
Den größten Anteil der Privathaushalte in Nürnberg stellen mit 48% die Alleinlebenden, ein Drittel der Haushalte besteht aus mehreren Erwachsenen und in 18 % der Haushalte leben Kinder.

Die Verteilung entspricht der Nürnberger Bevölkerung.¹⁷

¹⁷ vgl. Statistisches Jahrbuch 2012, Tab. 3.1.13

Abbildung 17: D1 Haushaltstypen in Nürnberg

(Angaben in %; n = 9844)



Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebung *Leben in Nürnberg* 2011

6.2 Alter und Geschlecht

D2 Altersgruppe der Befragten					
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozenze	Kumulierte Prozenze
Gültig	18 bis 24 Jahre	375	3,7	3,8	3,8
	25 bis 34 Jahre	1725	17,0	17,5	21,3
	35 bis 44 Jahre	1870	18,5	19,0	40,3
	45 bis 54 Jahre	2020	19,9	20,5	60,8
	55 bis 64 Jahre	1724	17,0	17,5	78,3
	65 bis 74 Jahre	1336	13,2	13,6	91,9
	75 Jahre u. älter	796	7,9	8,1	100,0
	Gesamt	9846	97,2	100,0	
Fehlend	keine Angabe	284	2,8		
Gesamt		10130	100,0		

Knapp 40 % der erwachsenen Befragten sind zwischen 35 und 54 Jahre alt.

D3 Geschlecht der Befragten				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozen-te
Gültig	männlich	4570	45,1	46,4
	weiblich	5280	52,1	53,6
	Gesamt	9850	97,2	100,0
Fehlend	keine Angabe	280	2,8	
Gesamt		10130	100,0	

Etwas mehr Frauen als Männer haben an der Bürgerumfrage *Leben in Nürnberg* 2011 teilgenommen.

Auch in der erwachsenen Nürnberger Bevölkerung sind Frauen in der Mehrheit (52 %; Männer 48 %).¹⁸

¹⁸ vgl. Statist. Jahrbuch 2012, Tab. 3.1.7

6.3 Staatsangehörigkeit/Migrationshintergrund

D4 Staatsangehörigkeit der Befragten				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozen-te
Gültig	deutsch	8080	79,8	82,0
	andere	1536	15,2	15,6
	deutsch und andere	239	2,4	2,4
	Gesamt	9855	97,3	100,0
Fehlend	keine Angabe	275	2,7	
Gesamt		10130	100,0	

82 % der befragten Nürnbergerinnen und Nürnberger besitzen die deutsche Staatsbürgerschaft, 16 % ausschließlich eine andere Staatsangehörigkeit.

Deutschlandweit liegt der Anteil der Personen ohne deutsche Staatsbürgerschaft bei 9%.¹⁹

¹⁹ Datenreport Deutschland 2011: 188

D4, D5, D7 Migrationshintergrund der Befragten: Sind Sie, Ihre Eltern oder ein Elternteil nach 1949 in das heutige Gebiet Deutschlands zugewandert?				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozen-te
Gültig	deutsch ohne Migrationshintergrund	6837	67,5	69,2
	nicht deutsch	992	9,8	10,0
	deutsch mit Migrationshintergrund	2048	20,2	20,7
	Gesamt	9877	97,5	100,0
Fehlend	keine Angabe	253	2,5	
Gesamt		10130	100,0	

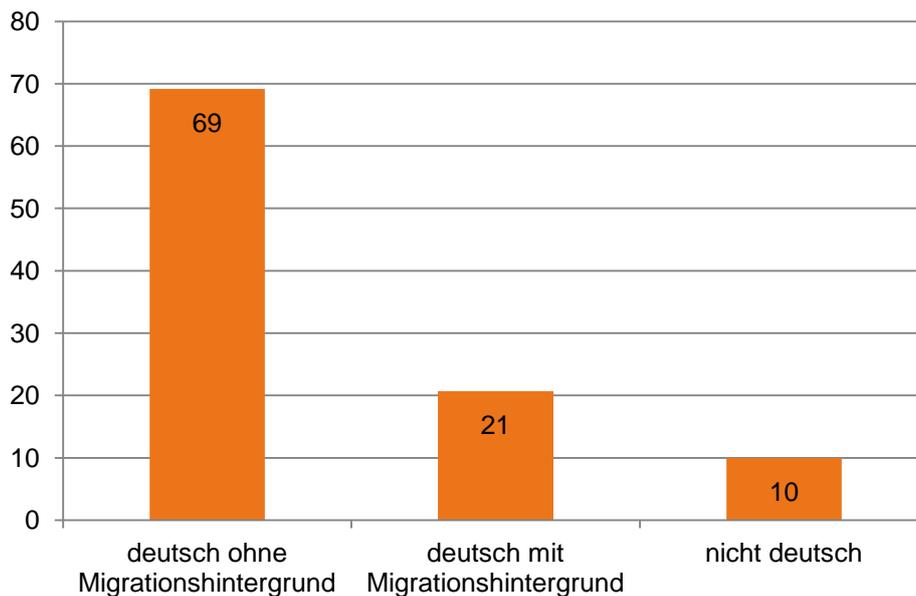
Rund 70% der befragten Nürnberger Bevölkerung sind deutsche Staatsbürger ohne Migrationshintergrund. Knapp ein Drittel der Nürnbergerinnen und Nürnberger hat ausländische Wurzeln.

Bundesweit haben 20 % der Bevölkerung einen Migrationshintergrund.²⁰

²⁰ Datenreport Deutschland 2011: 188

Abbildung 18: D4 Migrationshintergrund der Befragten

(Angaben in %; n = 9877)



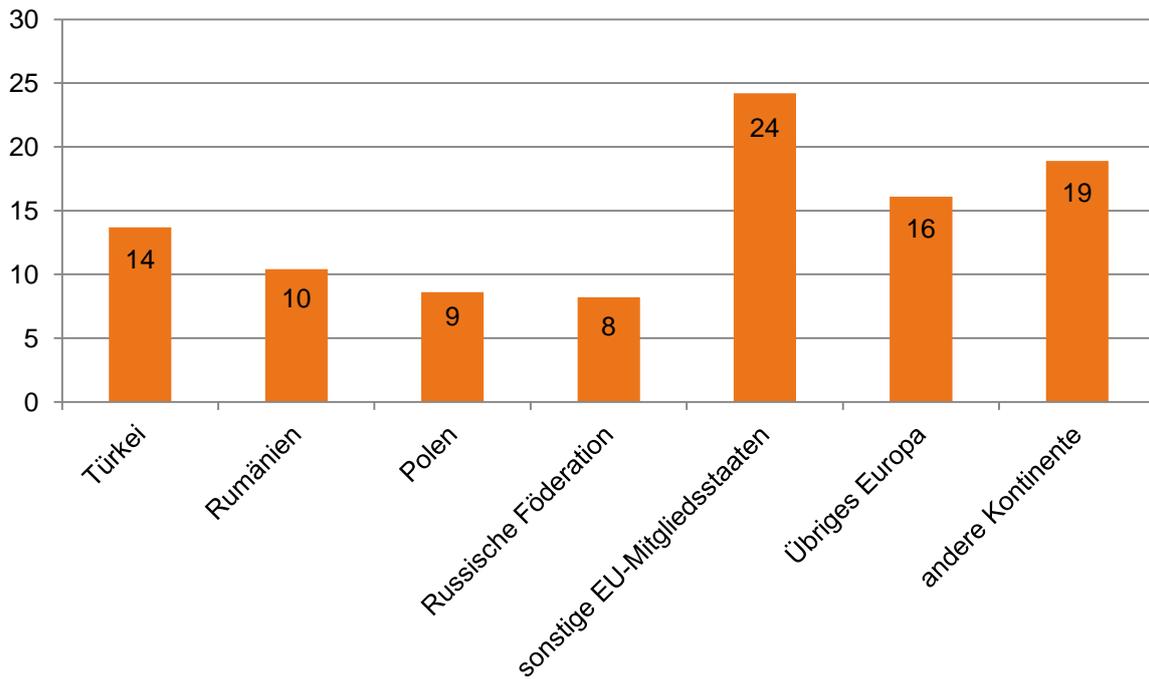
Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebung *Leben in Nürnberg* 2011

D5 Andere, zusätzliche oder frühere Staatsangehörigkeit der Befragten (häufigsten Genannten)

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozenze
Gültig	Türkei	249	2,5	13,7
	Rumänien	189	1,9	10,4
	Polen	157	1,5	8,6
	Russische Föderation	149	1,5	8,2
	sonstige EU-Mitgliedsstaaten	440	4,3	24,2
	übriges Europa	293	2,9	16,1
	andere Kontinente	344	3,4	18,9
	Gesamt	1820	18,0	100,0
	Fehlend	keine Angabe	8308	82,0
staatenlos		2	0,0	
Gesamt		8310	82,0	
Gesamt	10130	100,0		

14 % der Befragten besitzen oder besaßen die türkische Staatsbürgerschaft.

Abbildung 19: D5 Andere, zusätzliche oder frühere Staatsangehörigkeit der Befragten
(Angaben in %; n = 1820)



Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebung *Leben in Nürnberg* 2011

D5 Andere, zusätzliche oder frühere Staatsangehörigkeit der Befragten
(nach Kontinenten)

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	EU-Staaten	784	7,7	43,1	43,1
	EU-Kandidatenländer	304	3,0	16,7	59,8
	sonstiges Europa	385	3,8	21,1	80,9
	Afrika	65	0,6	3,6	84,5
	Amerika	62	0,6	3,4	87,9
	Asien	211	2,1	11,6	99,5
	sonstige Nationalität	10	0,1	0,5	100,0
	Gesamt	1820	18,0	100,0	
Fehlend	staatenlos	2	0,0		
	keine Angabe	8308	82,0		
	Gesamt	8310	82,0		
Gesamt		10130	100,0		

Knapp die Hälfte der Befragten besitzt oder besaß die Staatsangehörigkeit eines EU-Mitgliedsstaats. Insgesamt haben oder hatten 81 % der interviewten Bürger eine europäische Staatsbürgerschaft.

D6 Falls Ausländer bzw. Deutsche mit Migrationshintergrund: Seit welchem Jahr sind Sie in Deutschland?					
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	Bis 1969	247	8,1	9,9	9,9
	1970 bis 1979	435	14,3	17,4	27,2
	1980 bis 1989	562	18,5	22,5	49,7
	1990 bis 1999	653	21,5	26,1	75,8
	2000 bis 2011	606	19,9	24,2	100,0
	Gesamt	2502	82,3	100,0	
Fehlend	Keine Angabe	538	17,7		
Gesamt		3040	100,0		

Die Hälfte der Nürnberger Bürger mit ausländischen Wurzeln lebt bereits seit über 22 Jahren in Deutschland.

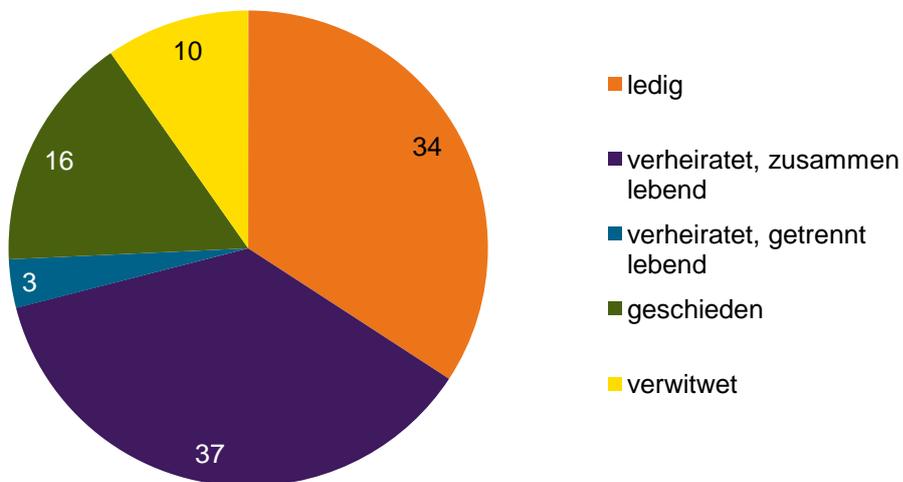
6.4 Familienstand

D8 Familienstand der Befragten				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente
Gültig	ledig	3407	33,6	34,2
	verheiratet, zusammenlebend	3660	36,1	36,7
	verheiratet, getrennt lebend	332	3,3	3,3
	geschieden	1598	15,8	16,0
	verwitwet	965	9,5	9,7
	Gesamt	9962	98,3	100,0
Fehlend	keine Angabe	168	1,7	
Gesamt		10130	100,0	

Ein Drittel der erwachsenen Befragten ist in Nürnberg ledig. 40% sind verheiratet.

Abbildung 20: D8 Familienstand der Befragten

(Angaben in %; n = 9962)



Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebung *Leben in Nürnberg* 2011

D9 Leben Sie in einer festen Partnerschaft?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozen-te
Gültig	ja	4802	47,4	54,6
	nein	3997	39,5	45,4
	Gesamt	8799	86,9	100,0
Fehlend	keine Angabe	1331	13,1	
Gesamt		10130	100,0	

Mehr als die Hälfte der Nürnberger Befragten ab 18 Jahren leben in einer festen Partnerschaft.

6.5 Ausbildung

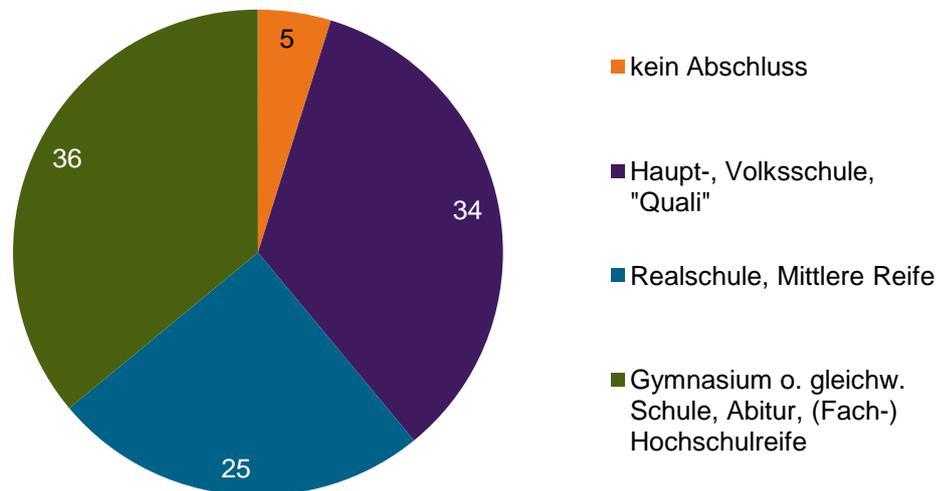
D10 Höchster bisheriger Abschluss oder gegenwärtig besuchte Schule der Befragten:		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Allgemeinbildende Schule					
Gültig	kein Abschluss	473	4,7	4,8	4,8
	Haupt-, Volksschule, "Quali"	3337	32,9	34,2	39,1
	Realschule, Mittlere Reife	2433	24,0	24,9	64,0
	Gymnasium o. gleichw. Schule, Abitur, (Fach-) Hochschulreife	3510	34,7	36,0	100,0
	Gesamt	9754	96,3	100,0	
Fehlend	keine Angabe	376	3,7		
Gesamt		10130	100,0		

Jeweils etwa ein Drittel der Bevölkerung Nürnbergs hat entweder Abitur oder einen Hauptschulabschluss bzw. besucht derzeit eine entsprechende Schule.

Abbildung 21: D10 Höchster bisheriger Abschluss oder gegenwärtig besuchte Schule der Befragten:

Allgemeinbildende Schule

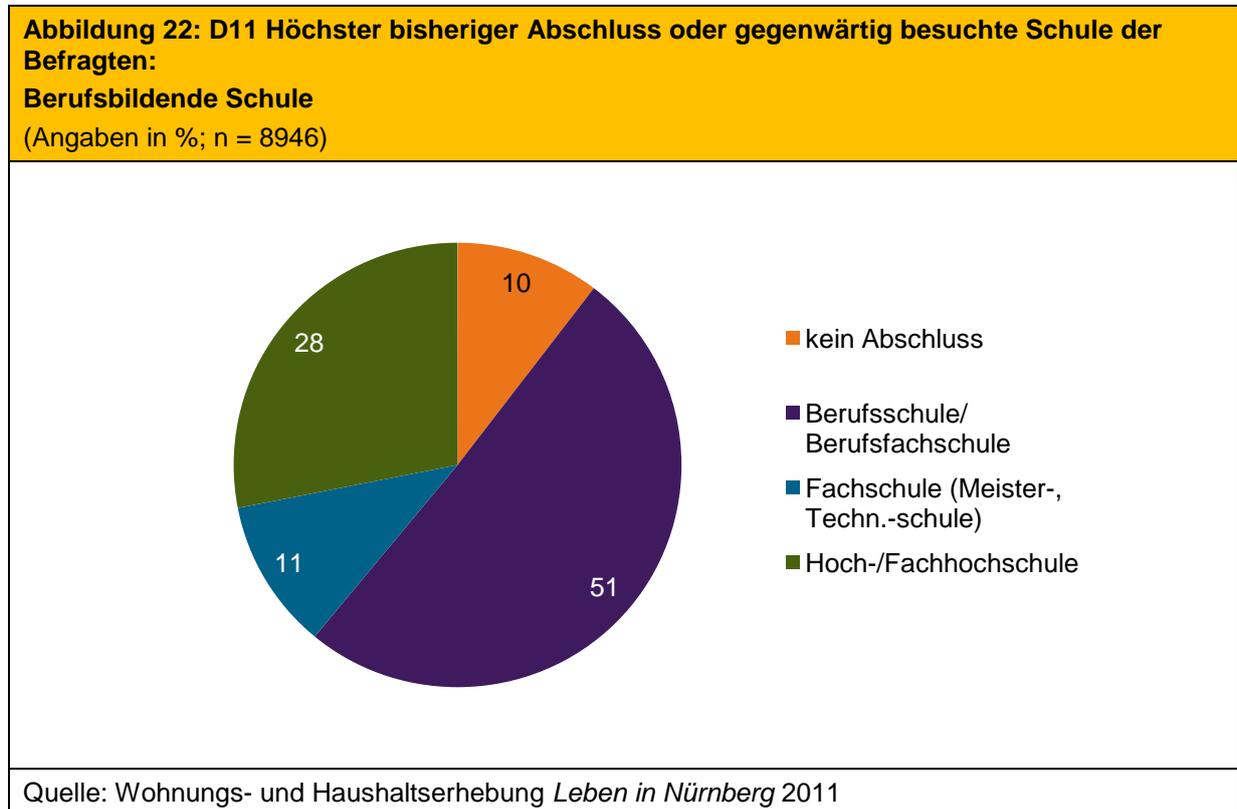
(Angaben in %; n = 9754)



Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebung *Leben in Nürnberg* 2011

D11 Höchster bisheriger Abschluss oder gegenwärtig besuchte Schule der Befragten:					
Berufsbildende Schule					
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	kein Abschluss	928	9,2	10,4	10,4
	Berufsschule/ Berufsfachschule	4530	44,7	50,6	61,0
	Fachschule (Meister-, Technikerschule)	973	9,6	10,9	71,9
	Hoch-/ Fachhochschule	2514	24,8	28,1	100,0
	Gesamt	8946	88,3	100,0	
Fehlend	keine Angabe	1184	11,7		
Gesamt		10130	100,0		

Die Mehrheit der Nürnberger Bevölkerung absolvierte die Berufsfach- oder Berufsschule, 28 % erlangten einen Hoch- bzw. Fachhochschulabschluss.



D10 Höchster bisheriger Abschluss oder gegenwärtig besuchte Schule des Partners/der Partnerin: Allgemeinbildende Schule					
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	kein Abschluss	188	1,9	3,8	3,8
	Haupt-, Volksschule, "Quali"	1674	16,5	33,8	37,6
	Realschule, Mittlere Reife	1229	12,1	24,9	62,5
	Gymnasium o. gleichw. Schule, Abitur, (Fach-) Hochschulreife	1854	18,3	37,5	100,0
	Gesamt	4945	48,8	100,0	
Fehlend	keine Angabe	5185	51,2		
Gesamt		10130	100,0		

Auch bei der Frage nach der Schulbildung des Partners bzw. der Partnerin zeigt sich folgendes Bild:

Jeweils etwa ein Drittel hat entweder Abitur oder einen Hauptschulabschluss bzw. besucht derzeit eine entsprechende Schule.

D11 Höchster bisheriger Abschluss oder gegenwärtig besuchte Schule des Partners/der Partnerin: Berufsbildende Schule					
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	kein Abschluss	415	4,1	9,2	9,2
	Berufsschule/ Berufsfachschule	2142	21,1	47,6	56,9
	Fachschule (Meister-, Technikerschule)	590	5,8	13,1	70,0
	Hoch-/ Fachhochschule	1350	13,3	30,0	100,0
	Gesamt	4497	44,4	100,0	
Fehlend	keine Angabe	5633	55,6		
Gesamt		10130	100,0		

Die Berufsbildung des Partners bzw. der Partnerin stellt sich folgendermaßen dar:

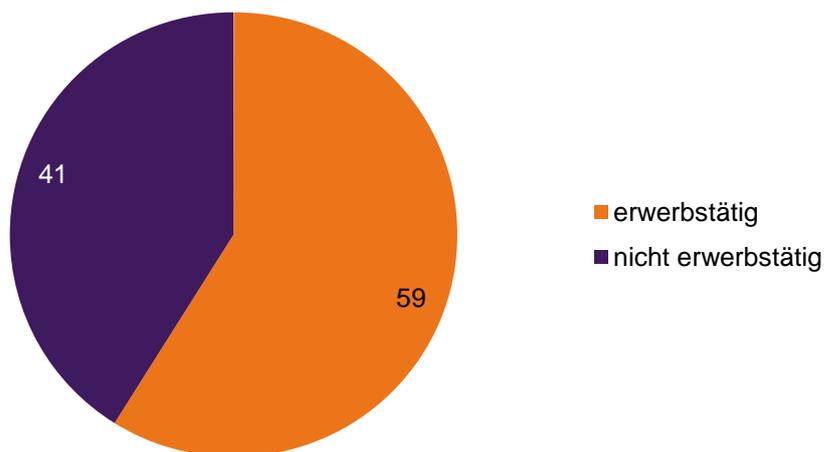
Die Hälfte absolvierte die Berufsfach- oder Berufsschule, 30 % erlangten einen Hoch- bzw. Fachhochschulabschluss.

6.6 Erwerbstätigkeit

D12/D13 Was trifft überwiegend auf Sie zu? Sind Sie erwerbstätig oder nicht erwerbstätig?				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente
Gültig	erwerbstätig	5895	58,2	58,9
	nicht erwerbstätig	4117	40,6	41,1
	Gesamt	10012	98,8	100,0
Fehlend	keine Angabe	118	1,2	
Gesamt		10130	100,0	

Knapp 60 % der befragten Nürnbergerinnen und Nürnberger sind erwerbstätig.

Abbildung 23: D12/13 Erwerbstätigkeit oder Nichterwerbstätigkeit der Befragten
(Angaben in %; n = 10012)



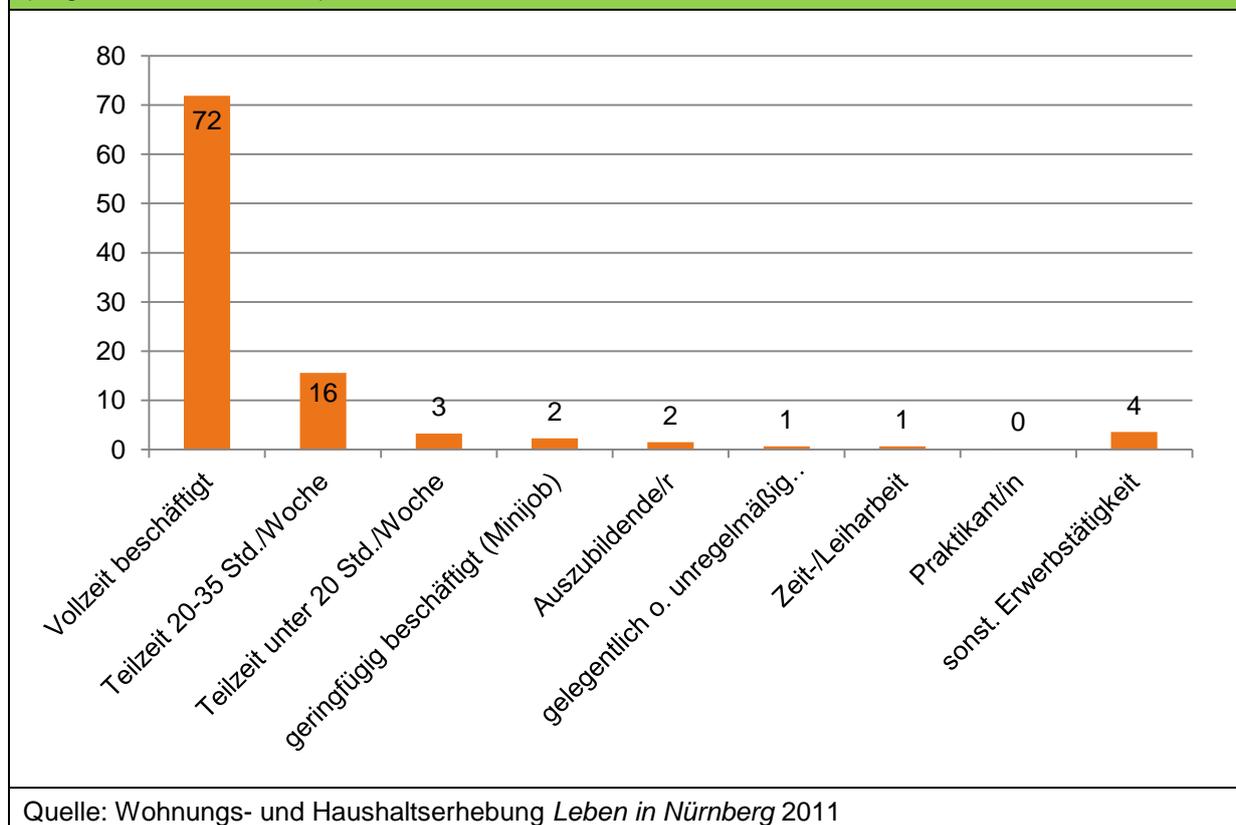
Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebung *Leben in Nürnberg* 2011

D12 Sind Sie erwerbstätig?		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	Vollzeit beschäftigt	4241	41,9	71,9	71,9
	Teilzeit 20-35 Stunden pro Woche	923	9,1	15,6	87,6
	Teilzeit unter 20 Stunden pro Woche	194	1,9	3,3	90,9
	gelegentlich oder unregelmäßig beschäftigt	43	0,4	0,7	91,6
	geringfügig beschäftigt (Minijob)	139	1,4	2,3	94,0
	Auszubildende/r	88	0,9	1,5	95,5
	Praktikant/in	9	0,1	0,2	95,6
	Zeit-/Leiharbeit	44	0,4	0,7	96,4
	sonstige Erwerbstätigkeit	214	2,1	3,6	100,0
	Gesamt	5895	58,2	100,0	
	Fehlend	keine Angabe	4235	41,8	
Gesamt		10130	100,0		

Fast drei Viertel der erwerbstätigen Nürnberger sind in einer Vollzeitbeschäftigung tätig.

Abbildung 24: D12 Erwerbstätigkeit der Befragten

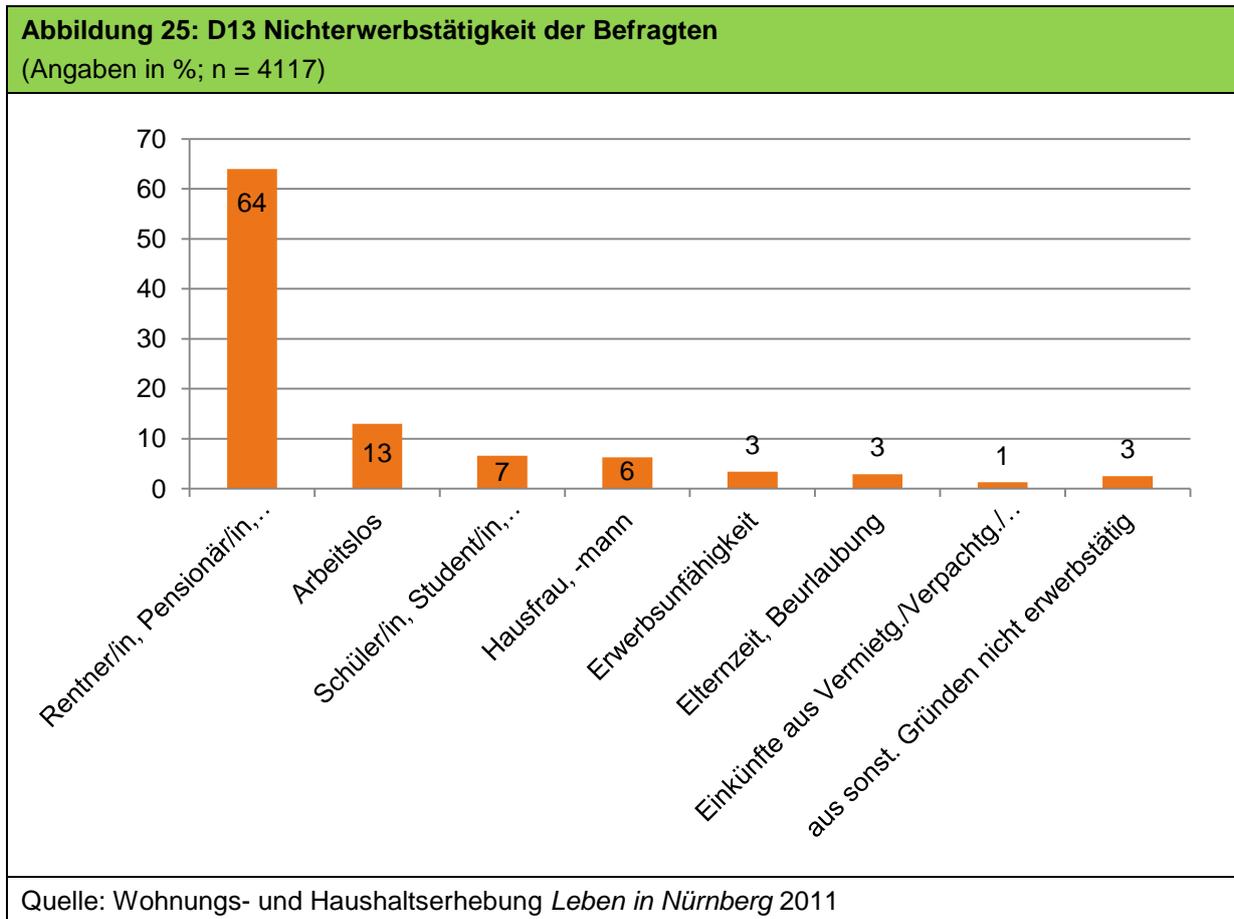
(Angaben in %; n = 5895)



Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebung *Leben in Nürnberg* 2011

D13 Sind Sie nicht erwerbstätig?				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente
Gültig	Schüler/in, Student/in, Bundesfreiwilligendienst	273	2,7	6,6
	Rentner/in, Pensionär/in, Vorruhestand	2634	26,0	64,0
	Elternzeit, Beurlaubung	120	1,2	2,9
	Hausfrau, -mann	259	2,6	6,3
	Arbeitslos	535	5,3	13,0
	Einkünfte aus Vermietung/Verpachtung/ Kapitalvermögen	52	0,5	1,3
	Erwerbsunfähigkeit	141	1,4	3,4
	aus sonstigen Gründen nicht erwerbstätig	103	1,0	2,5
	Gesamt	4117	40,6	100,0
Fehlend	keine Angabe	6013	59,4	
Gesamt		10130	100,0	

Den größten Anteil der Nichterwerbstätigen in Nürnberg machen Personen im Ruhestand aus (64 %). Der Anteil der Arbeitslosen an den Nicht-Erwerbstätigen liegt bei 13 %.



D14 Normalarbeitsverhältnis oder atypische Beschäftigung?				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente
Gültig	atypische Beschäftigung	955	9,4	17,6
	Normalarbeitsverhältnis	4474	44,2	82,4
	Gesamt	5429	53,6	100,0
Fehlend	def. ausgeschlossen (über 64 Jährige, Azubis, Schüler, Studenten, Bundesfreiwilligen)	2220	21,9	
	trifft nicht zu/keine Angabe	2481	24,5	
	Gesamt	4701	46,4	
Gesamt		10130	100,0	

Über 80 % der Erwerbstätigen in Nürnberg gehen einem *Normalarbeitsverhältnis*, d. h. einer unbefristeten sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung oder einer selbstständigen Tätigkeit nach.

Der Anteil der „atypisch“ Beschäftigten beträgt 18 %: Hierunter versteht man geringfügig, befristet oder in Zeit-/ Leiharbeit Beschäftigte, Praktikanten sowie Teilzeitkräfte unter 20h/Woche.

2009 waren dies in Deutschland ca. 25 %²¹.

²¹ Datenreport Deutschland 2011: 100

D14 Falls Sie erwerbstätig sind: Ist Ihr Arbeitsvertrag befristet oder unbefristet?				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente
Gültig	befristet	694	6,9	12,6
	unbefristet	4835	47,7	87,4
	Gesamt	5529	54,6	100,0
Fehlend	keine Angabe	4601	45,4	
Gesamt		10130	100,0	

Jeder achte befragte Erwerbstätige hat einen befristeten Arbeitsvertrag.

D18 Neben Beruf, Haushalt, Ausbildung oder als Rentner werden manchmal noch Nebentätigkeiten ausgeübt. Trifft das auf Sie zu?				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente
Gültig	ja	1546	15,3	15,7
	nein	8310	82,0	84,3
	Gesamt	9856	97,3	100,0
Fehlend	keine Angabe	274	2,7	
Gesamt		10130	100,0	

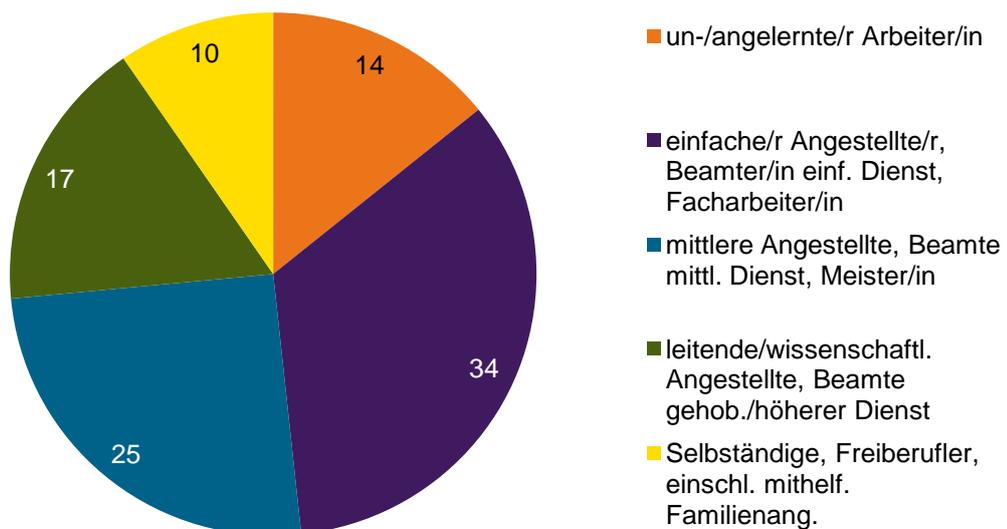
Jede sechste erwachsene Person in Nürnberg übt eine Nebentätigkeit aus.

D15 Nur für Erwerbstätige und Arbeitslose: Ihre gegenwärtige bzw. letzte berufliche Stellung					
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	un-/angelernte/r Arbeiter/in	743	7,3	14,2	14,2
	einfache/r Angestellte/r, Beamter/in einf. Dienst, Facharbeiter/in	1790	17,7	34,1	48,3
	mittlere Angestellte, Beamte mittl. Dienst, Meister/in	1321	13,0	25,2	73,5
	leitende/wissenschaftl. Angestellte, Beamte gehob./höherer Dienst	886	8,7	16,9	90,4
	Selbständige, Freiberufler, einschl. mithelf. Familienang.	506	5,0	9,6	100,0
	Gesamt	5246	51,8	100,0	
Fehlend	keine Angabe	4884	48,2		
Gesamt		10130	100,0		

Ein Drittel der Nürnberger ordnet sich in die einfache Beschäftigungsebene ein. Ein weiteres Viertel zählt sich zu den mittleren Angestellten.

Abbildung 26: D15 Gegenwärtige bzw. letzte berufliche Stellung Erwerbstätiger und Arbeitsloser

(Angaben in %; n = 5246)



Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebung *Leben in Nürnberg* 2011

6.7 Einkommenssituation

D16 Welcher Einkommensgruppe ist Ihr Haushalt nach seinem gesamten monatlichen Nettoeinkommen zuzuordnen?					
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	bis unter 1000 Euro	1663	16,4	17,4	17,4
	1000 bis unter 2000 Euro	3555	35,1	37,2	54,6
	2000 bis unter 3000 Euro	2301	22,7	24,1	78,7
	3000 Euro und mehr	2031	20,0	21,3	100,0
Gesamt		9550	94,3	100,0	
Fehlend	keine Angabe	580	5,7		
Gesamt		10130	100,0		

Mehr als ein Drittel der befragten Nürnberger Haushalte haben monatlich ein Nettoeinkommen zwischen 1000 und 2000 Euro zur Verfügung.

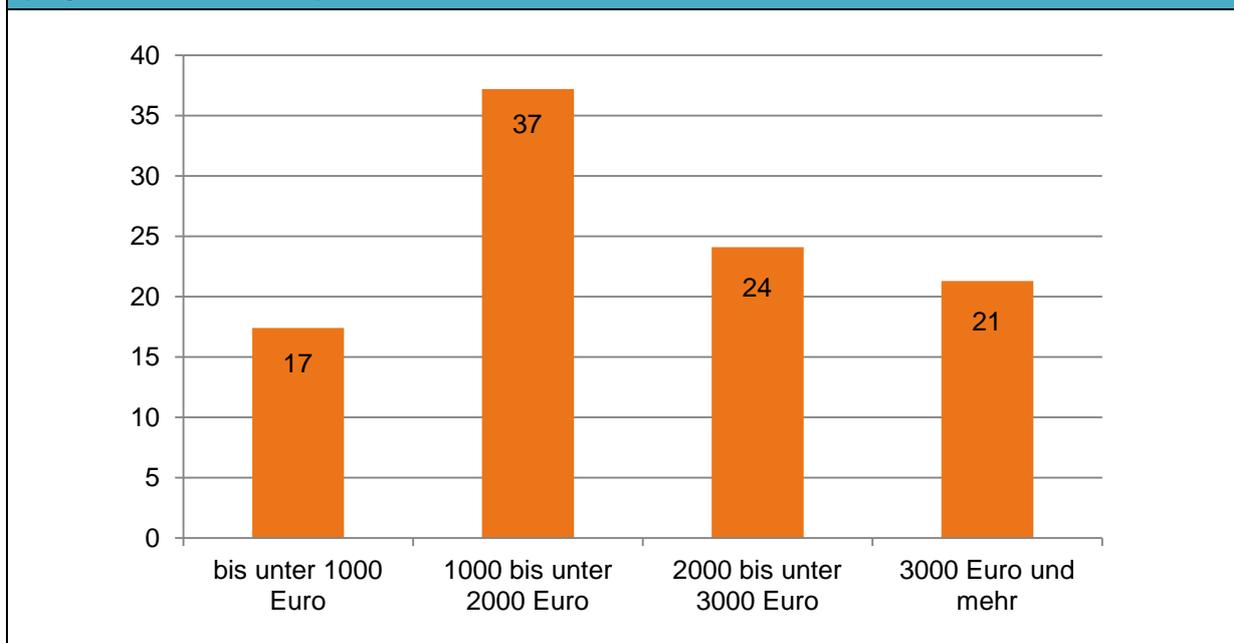
Das monatliche Durchschnittseinkommen eines Nürnberger Haushaltes liegt bei 2 200 Euro netto.²²

Durchschnittlich verfügte ein Privathaushalt in Deutschland 2008 über ein monatliches Nettoeinkommen von 2 914 Euro.²³

²² vgl. Statist. Jahrbuch 2012, Tab. 3.3.4

²³ Datenreport Deutschland 2011: 136

Abbildung 27: D16 Einkommensgruppe des Haushaltes nach Gesamtnettoeinkommen
(Angaben in %; n = 9550)



Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebung *Leben in Nürnberg* 2011

D16 Dies entspricht folgender Einkommensverteilung:					
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	armutsgefährdetes Einkommen (bis 60%)	1796	17,7	18,8	18,8
	mittleres Einkommen (über 60%-150%)	5821	57,5	60,9	79,8
	hohes Einkommen (über 150%)	1934	19,1	20,2	100,0
	Gesamt	9550	94,3	100,0	
Fehlend	keine Angabe	580	5,7		
Gesamt		10130	100,0		

Gut über die Hälfte der Haushalte in der Noris verfügt über ein Einkommen, welches zwischen 60 % und 150 % des bedarfsgewichteten mittleren Haushaltsnetto-Einkommens in Nürnberg liegt. 19 % gelten als armutsgefährdet²⁴.

2008 waren in Deutschland ca. 16 % der Bevölkerung nach Zahlung von Sozialleistungen armutsgefährdet²⁵.

²⁴ vgl. S230 19 % sind armutsgefährdet

²⁵ Datenreport Deutschland 2011: 154

D17 Wie viele Personen tragen zu Ihrem Haushaltseinkommen bei (ohne Kindergeld)?					
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 Person	4628	45,7	57,3	57,3
	2 Personen	3227	31,9	39,9	97,2
	3 Personen und mehr.	227	2,2	2,8	100,0
	Gesamt	8082	79,8	100,0	
Fehlend	keine Angabe	2048	20,2		
Gesamt		10130	100,0		

Bei 57 % der Nürnberger Haushalte wird das Haushaltseinkommen von einer Person erwirtschaftet.

**D19 In unserer Gesellschaft gibt es Bevölkerungsgruppen, die eher oben stehen und welche, die eher unten stehen.
Wenn Sie an sich selbst denken: Wo auf einer Skala von 1=oben bis 7=unten würden Sie sich einordnen?**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	oben	351	3,5	3,7	3,7
	2	1078	10,6	11,2	14,9
	3	3020	29,8	31,4	46,3
	4	3043	30,0	31,7	78,0
	5	1246	12,3	13,0	90,9
	6	514	5,1	5,3	96,3
	unten	357	3,5	3,7	100,0
Gesamt		9610	94,9	100,0	
Fehlend	keine Angabe	520	5,1		
Gesamt		10130	100,0		

Fast ein Drittel der Befragten ordnet sich selbst genau in der gesellschaftlichen Mitte ein. Ebenso viele sehen sich selbst leicht oberhalb der Mitte.

Dies entspricht dem westdeutschen Durchschnitt von 2010, als sich 62 % der Befragten der Mittelschicht, 13 % der Oberschicht, 22 % der Arbeiterschicht und nur 3 % der Unterschicht zugeordnet haben²⁶.

²⁶ Datenreport Deutschland 2011: 178

D20 Gab es in den letzten 12 Monaten einmal eine Situation, in der es schwierig war, die Ausgaben für Lebensmittel, Miete und andere Rechnungen zu bezahlen?				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozen-te
Gültig	ja	2787	27,5	28,9
	nein	6846	67,6	71,1
	Gesamt	9632	95,1	100,0
Fehlend	weiß nicht	315	3,1	
	keine Angabe	182	1,8	
	Gesamt	498	4,9	
Gesamt		10130	100,0	

Zwei Drittel der Befragten hatten in den vorangegan-genen Monaten keine Probleme, ihre laufenden Ausgaben zu bestreiten. 28 % hatten einen finan-ziellen Engpass und 3 % wissen es nicht mehr.

D21 Stellen Sie sich einmal vor, Sie kommen plötzlich in eine Situation, in der Sie innerhalb einer Woche 1500 Euro brauchen. Könnten Sie dieses Geld ohne fremde Hilfe aufbringen?				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozen-te
Gültig	ja	5666	55,9	62,2
	nein	3439	33,9	37,8
	Gesamt	9105	89,9	100,0
Fehlend	weiß nicht	864	8,5	
	keine Angabe	161	1,6	
	Gesamt	1025	10,1	
Gesamt		10130	100,0	

Die Mehrzahl der Nürnberger Haus-halte verfügt über ausreichende Rücklagen, um kurzfristig einen Betrag von 1500 Euro aufbrin-gen zu können. Ein Drittel ist dazu nicht in der Lage und 9 % können dazu keine Aus-sage treffen.

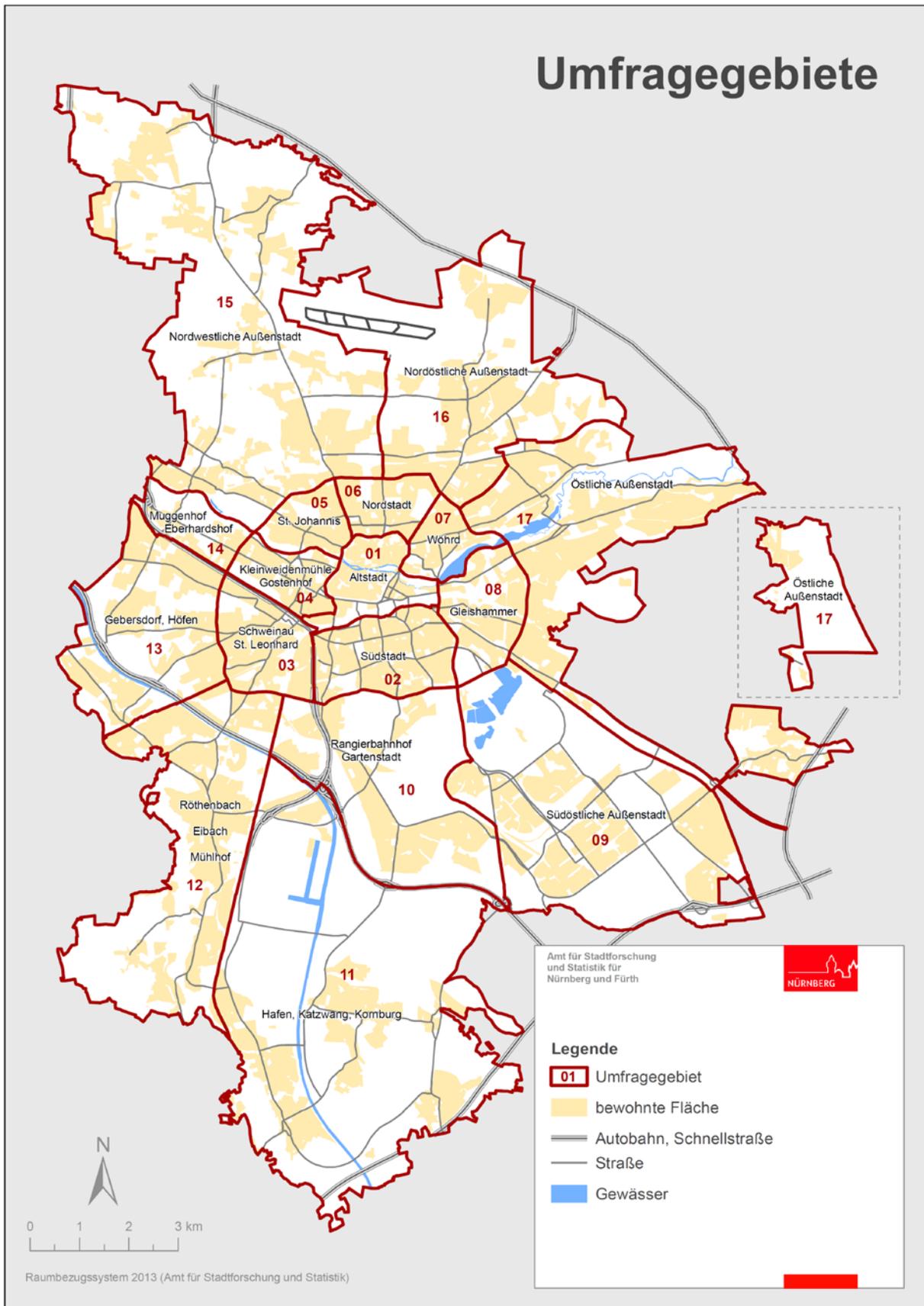
6.8 Umfragebeteiligung nach Stadtteilen

17 Umfragegebiete				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Procente
Gültig	1 Altstadt	415	4,1	4,1
	2 Südstadt	1581	15,6	15,6
	3 Schweinau, St. Leonhard	465	4,6	4,6
	4 Gostenhof, Kleinweidenmühle	501	4,9	5,0
	5 St. Johannis	520	5,1	5,1
	6 Nordstadt	625	6,2	6,2
	7 Wöhrd	479	4,7	4,7
	8 Gleißhammer	407	4,0	4,0
	9 Südöstliche Außenstadt	890	8,8	8,8
	10 Rangierbahnhof, Gartenstadt	440	4,3	4,3
	11 Hafen, Katzwang, Kornburg	429	4,2	4,2
	12 Südwestliche Außenstadt	837	8,3	8,3
	13 Gebersdorf, Höfen	343	3,4	3,4
	14 Eberhardshof, Muggenhof	228	2,3	2,3
	15 Nordwestliche Außenstadt	602	5,9	5,9
	16 Nordöstliche Außenstadt	522	5,2	5,2
	17 Östliche Außenstadt	834	8,2	8,2
	Gesamt	10117	99,9	100,0
Fehlend	keine Angabe	13	0,1	
Gesamt		10130	100,0	

Etwa jede sechste befragte Person lebt in der dicht besiedelten Nürnberger Südstadt (vgl. Abbildung 28).

Insgesamt liegt aus allen Umfragegebieten eine ausreichende Anzahl an Fragebögen vor, so dass die Befragungsergebnisse nach Stadtgebieten ausgewertet werden können.

Abbildung 28: Karte mit Umfragegebieten



LITERATURVERZEICHNIS

- **Sonderberichte**

Amt für Stadtforschung und Statistik für Nürnberg und Fürth (Hrsg.): Am liebsten in der eigenen Familie mit Kindern, *Leben in Nürnberg* 2011, 18.09.12, S229.

Amt für Stadtforschung und Statistik für Nürnberg und Fürth (Hrsg.): 19% sind armutsgefährdet. *Leben in Nürnberg* 2011, 12.11.12, S230.

Amt für Stadtforschung und Statistik für Nürnberg und Fürth (Hrsg.): Antje Kramer: Lebensstile. Ergebnisse der Umfrage *Leben in Nürnberg* 2011, März 2013, S231.

Amt für Stadtforschung und Statistik für Nürnberg und Fürth (Hrsg.): „Gehen Sie wählen?“ – Wahlbeteiligung der Nürnbergerinnen und Nürnberger, *Leben in Nürnberg* 2011, 27.06.13, S235.

- **Monatsberichte**

Amt für Stadtforschung und Statistik für Nürnberg und Fürth (Hrsg.): Nürnberg im Urteil der Bürger, Statistischer Monatsbericht für September 2012, 05.11.12, M417.

Amt für Stadtforschung und Statistik für Nürnberg und Fürth (Hrsg.): Warum und wohin umziehen?, Statistischer Monatsbericht für November 2012, 22.01.13, M419.

Amt für Stadtforschung und Statistik für Nürnberg und Fürth (Hrsg.): Wohnwünsche der Nürnbergerinnen und Nürnberger, Statistischer Monatsbericht für Februar 2013, 10.04.13, M422.

Amt für Stadtforschung und Statistik für Nürnberg und Fürth (Hrsg.): Unterwegs in Nürnberg mit Auto, Rad und öffentlichem Nahverkehr, Statistischer Monatsbericht für April 2013, 24.05.13, M424.

- **Jahrbuch**

Amt für Stadtforschung und Statistik für Nürnberg und Fürth (Hrsg.): Statistisches Jahrbuch der Stadt Nürnberg 2012, vgl. Tab. 3.3.1, 3.3.4 Sozialstruktur und Tab. 11.14 bis 11.20 Wohnen.

- **Vergleichsdaten**

Statistisches Bundesamt Deutschland (Destatis) (2011): Datenreport 2011. Ein Sozialbericht für die Bundesrepublik Deutschland. Band 1. Bonn.

- **Weitere Informationen**

Ergebnisse der Bürgerumfrage *Leben in Nürnberg* 2011:
<http://www.nuernberg.de/internet/statistik/umfrageergebnisse.html>

Statistisches Informationssystem der Stadt Nürnberg, Zeitreihen zu Wohnungen und Mieten in Nürnberg:
http://www.nuernberg.de/internet/statistik/sta_1091.html

Statistisches Jahrbuch der Stadt Nürnberg 2012:
<http://www.nuernberg.de/internet/statistik/jahrbuch.html>

ANHANG: Fragebogen Bürgerbefragung Leben in Nürnberg 2011

8

D12 D13 Was trifft überwiegend auf Sie zu?
(Bitte entscheiden Sie sich für eine Angabe)

Sind Sie erwerbstätig ODER **nicht erwerbstätig?**

Vollzeit beschäftigt Schüler/in, Student/in, Bundesfreiwilligendienst
 Teilzeit 20 bis 35 Stunden pro Woche Rentner/in, Pensionär/in, Vorruhestand
 Teilzeit unter 20 Std./Woche Elternzeit, Beurlaubung
 gelegentlich oder unregelmäßig beschäftigt Hausfrau, -mann
 geringfügig beschäftigt (Minijob) arbeitslos
 Auszubildende/r Einkünfte aus Vermietung/Verpachtung/Kapitalvermögen
 Praktikant/in Erwerbsunfähigkeit
 Zeit-/Leiharbeit aus sonstigen Gründen nicht erwerbstätig
 sonstige Erwerbstätigkeit

D14 Falls Sie erwerbstätig sind: Ist Ihr Arbeitsvertrag befristet oder unbefristet?
 befristet unbefristet

D15 Nur für Erwerbstätige und Arbeitslose: Ihre gegenwärtige bzw. letzte berufliche Stellung
(Bitte nur eine Möglichkeit ankreuzen!)

un-/angelernte/r Arbeiter/in
 einfache/r Angestellte/r, Beamter/in einf. Dienst, Facharbeiter/in
 mittlere Angestellte, Beamte mittl. Dienst, Meister/in
 leitende/wissenschaftl. Angestellte, Beamte gehob./höherer Dienst
 Selbstständige, Freiberufler, einschl. mithelf. Familienangehörige

D16 Welcher Einkommensgruppe ist Ihr Haushalt nach seinem gesamten monatlichen Nettoeinkommen zuzuordnen?

+ Einkommen aus Erwerbstätigkeit (Gehalt, Lohn usw.), Rente, Pension
 + Kindergeld, Arbeitslosengeld, Grundsicherung für Arbeitssuchende (ALG II) im Alter oder bei voller Erwerbsminderung, Sozialhilfe, Wohngeld, Unterhalt
 + Einkünfte aus Lebensversicherung, Vermietung und Verpachtung sowie Kapitaleinkünfte
 - abzüglich Steuern, Sozialversicherung

unter 500 Euro 2500 - 2749 Euro 4750 - 4999 Euro
 500 - 749 Euro 2750 - 2999 Euro 5000 - 5249 Euro
 750 - 999 Euro 3000 - 3249 Euro 5250 - 5499 Euro
 1000 - 1249 Euro 3250 - 3499 Euro 5500 - 5749 Euro
 1250 - 1499 Euro 3500 - 3749 Euro 5750 - 5999 Euro
 1500 - 1749 Euro 3750 - 3999 Euro 6000 Euro und mehr
 1750 - 1999 Euro 4000 - 4249 Euro
 2000 - 2249 Euro 4250 - 4499 Euro
 2250 - 2499 Euro 4500 - 4749 Euro

D17 Wie viele Personen tragen zu Ihrem Haushaltseinkommen bei?
(ohne Kindergeld)

D18 Neben Beruf, Haushalt, Ausbildung oder als Rentner werden manchmal noch Nebentätigkeiten ausgeübt. Trifft das auf Sie zu?
 ja nein

D19 In unserer Gesellschaft gibt es Bevölkerungsgruppen, die eher oben stehen und welche, die eher unten stehen. Wenn Sie an sich selbst denken: **Wo auf einer Skala von 1=oben bis 7=unten würden Sie sich einordnen?**

1 oben
 2
 3
 4
 5
 6
 7 unten

D20 Gab es in den letzten 12 Monaten einmal eine Situation, in der es für Ihren Haushalt schwierig war, die Ausgaben für Lebensmittel, Miete und andere Rechnungen zu bezahlen?
 ja nein weiß nicht

D21 Stellen Sie sich einmal vor, Sie kommen plötzlich in eine Situation, in der Sie innerhalb einer Woche 1500 Euro brauchen. Könnten Sie dieses Geld ohne fremde Hilfe aufbringen?
 ja nein weiß nicht

Organis.-Nr.

Leben in Nürnberg

Wohnungs- und Haushaltserhebung September 2011

Umfragen helfen bessere und bürgernahe Entscheidungen zu treffen.

Was Sie davon haben....

Ihre Meinung zählt!

Wenn Sie uns Ihren vollständig ausgefüllten Fragebogen zuschicken, erhalten Sie als kleines "Dankeschön"
 - eine Eintrittskarte für ein Nürnberger Hallen- bzw. Freibad oder
 - ein VAG-Tagesticket Solo (Stadtgebiet Nürnberg)
 (Bitte Adressabschnitt auf dem Beiblatt ausfüllen!)



Mit etwas Glück können Sie 250 Euro oder einen der 10 Geldpreise in Höhe von 50 Euro gewinnen. Alle Einsender eines ausgefüllten Fragebogens nehmen an der Verlosung teil!

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

Falls Sie Fragen haben, können Sie sich gerne an das Umfrageteam beim Amt für Stadtforschung und Statistik wenden:

Telefon: 231-10366
 E-Mail: Umfrageteam@stadt.nuernberg.de

Wir garantieren Ihnen den Schutz Ihrer Daten!



A1 Leben Sie gerne in Nürnberg?
 ja, ich lebe gerne in Nürnberg nein, ich lebe nicht gerne in Nürnberg

Und seit wann leben Sie in Nürnberg?
 ich lebe seit Geburt hier später zugezogen und zwar im Jahr

A2 (Nur) Falls zugezogen: Wo haben Sie zuletzt gewohnt, bevor Sie nach Nürnberg gezogen sind?

im Großraum Nürnberg-Fürth-Erlangen-Schwabach
 im alten Bundesgebiet
 in den neuen Bundesländern
 im Ausland

A3 (Nur) Falls aus dem Ausland zugezogen: Aus welchem Land sind Sie gekommen?

dieses Feld bitte frei lassen
 (Bitte Ländernamen eintragen!)

A4 Was sind Ihrer Meinung nach in Nürnberg zur Zeit die größten Probleme? (Mehrere Antworten möglich!)
 Bitte in Druckbuchstaben eintragen!

diese Felder bitte frei lassen

A5 Welches Verkehrsmittel benutzen Sie meistens für folgende Wege ?

	Arbeit und Ausbildung	Einkäufe und Besorgungen	Freizeit	Stadtzentrum
keines, gehe zu Fuß	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fahrrad	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Öffentliche Verkehrsmittel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Auto	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Motorrad, Motorroller, Mofa, Moped	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



Vielen Dank für Ihr Vertrauen und Ihre Mitwirkung!

2 **Wohnumfeld und Wohnung**

W1 Gibt es etwas, was Sie an Ihrer Wohnung oder Wohngegend stört? (Mehrere Antworten möglich!)
 nein ja **Wenn ja, was gefällt Ihnen nicht?**

störende Umgebung (Lärm, hässl. Gegend) fehlende Einkaufsmöglichkeiten
 zu viel Verkehr schlechtes Angebot an öffentl. Verkehrsmitteln
 schlechte Luft fehlende Parkplätze
 manche Leute, die hier wohnen (Nachbarschaft) zu wenig Grünflächen

W2 Wenn Sie an die Lage Ihrer Wohnung hier im Viertel denken, an die Beziehungen zu Ihren Nachbarn bzw. Bekannten und an die Umgebung: Wie stark fühlen Sie sich dann an dieses Wohnviertel gebunden?
 sehr stark
 stark
 weniger stark
 kaum oder gar nicht

W3 Hat Ihr Haushalt die Absicht im Laufe der nächsten 2 Jahre umzuziehen? Oder denken Sie daran, gelegentlich umzuziehen?
 will in den nächsten 2 Jahren umziehen will gelegentlich umziehen will nicht umziehen

W4 Wenn Sie umziehen wollen bzw. müssen oder kürzlich umgezogen sind: Was sind die Gründe dafür? (Mehrere Antworten möglich)

Erwerb von Eigentum (Haus)
 Erwerb von Eigentum (Wohnung)
 bisherige Wohnung ist zu teuer
 bisherige Wohnung ist zu klein / zu groß
 bisherige Wohnung weist bauliche Mängel auf
 bessere Ausstattung der Wohnung
 Arbeitsplatzwechsel, Ausbildung
 um näher bei Angehörigen / Freunden zu wohnen
 Änderung der Familienverhältnisse
 alters-/behindertengerechtes Wohnen
 bessere Infrastruktur (Schulen, Kultur, Verkehr etc.)
 bessere Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel
 sonstige Gründe

W5 (Nur wenn Umzugsabsicht besteht: Wohin wollen Sie umziehen?)
 Nürnberg, im eigenen Stadtteil
 Nürnberg, in anderen Stadtteil
 Nachbarstädte Fürth, Erlangen, Schwabach
 ins Umland
 ganz woanders hin in Deutschland
 ins Ausland

W6 Sind Sie ...
 Hauptmieter der Wohnung / des Hauses
 Eigentümer der Wohnung / des Hauses
 Untermieter

W7 Wann ist Ihr Haushalt in diese Wohnung eingezogen?
 Monat Jahr

W8 Wie viele Räume hat die Wohnung? (nur Räume ab 6 m², ohne Küche/Bad/Toilette/Flur)
 Anzahl

Nutzen Sie die Räume ganz oder teilweise gewerblich? ja nein
 Bilden die Räume, die Sie bewohnen, eine abgeschlossene Wohnung? ja nein

W9 Wie viele Quadratmeter hat die gesamte Wohnung? (einschließlich Küche, Bad, Toilette, Flur, Balkon und evtl. untervermieteter oder gewerblich genutzter Räume)
 m²

W10 Bitte nur jeweils eine Möglichkeit ankreuzen
Wie wird überwiegend geheizt?
 Fern-, Blockheizung Gas
 Zentralheizung Öl
 Etagenheizung Strom
 Einzelöfen Kohle, Holz
Womit wird überwiegend geheizt?

W11 Wurden seit 1996 vom Hauseigentümer / Vermieter Modernisierungsmaßnahmen in Ihrer Wohnung bzw. am Wohngebäude durchgeführt?
 Fassadendämmung ja nein weiß nicht
 Dachdämmung ja nein weiß nicht
 Erneuerung der Fenster ja nein weiß nicht
 Erneuerung der Heizung ja nein weiß nicht

W12 In welcher Etage liegt die Wohnung? (Keller, Erdgeschoss = 0)
 Bitte Etage eintragen

Liegt Ihre Wohnung im Dachgeschoss? (falls ja, bitte ankreuzen)

W13 Ist Ihre Wohnung ...
 eine Dienst-, Werks-, Stifts- oder Geschäftswohnung? ja nein
 vollständig oder überwiegend möbliert gemietet? ja nein



7

Angaben zu den Personen im Haushalt

D1 Zahl der Personen im Haushalt (mit Ihnen), einschließlich Kinder

Fragen zu den einzelnen Haushaltsmitgliedern	Befragte(r) (Sie selbst)	weitere Haushaltsmitglieder			
		2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
D2 Geburtsjahr	1 9 <input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
D3 Geschlecht	männlich <input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D4 Staatsangehörigkeit	deutsch <input type="checkbox"/> andere <input type="checkbox"/> deutsch und andere <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D5 eventuell: welche andere, zusätzliche oder frühere Staatsangehörigkeit	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
diese Felder bitte frei lassen →					
D6 eventuell: Seit welchem Jahr sind Sie in Deutschland? (Jahr)	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
D7 Sind Sie, Ihre Eltern oder ein Elternteil nach 1949 in das heutige Gebiet Deutschlands zugewandert?		<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein		
D8 Ihr Familienstand (gemeint sind Ehen und gleichgeschlechtliche eingetragene Lebenspartnerschaften)		D9 Leben Sie in einer festen Partnerschaft? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein			
		<input type="checkbox"/> ledig			
		<input type="checkbox"/> verheiratet, zusammen lebend			
		<input type="checkbox"/> verheiratet, getrennt lebend			
		<input type="checkbox"/> geschieden			
		<input type="checkbox"/> verwitwet			

Ihr höchster bisheriger Abschluss oder gegenwärtig besuchte Schule:

D10 Allgemein bildende Schule	Sie selbst		ggf. Ihre Partnerin/ Ihr Partner	
	Ab-schluss	gegen-wärtige Schule	Ab-schluss	gegen-wärtige Schule
kein Abschluss	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Haupt-, Volksschule, "Quali"	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Realschule, Mittlere Reife	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gymnasium o. gleichw. Schule, Abitur, (Fach-) Hochschulreife	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

D11 Berufsbildende Schule	Sie selbst		ggf. Ihre Partnerin/ Ihr Partner	
	Ab-schluss	gegen-wärtige Schule	Ab-schluss	gegen-wärtige Schule
kein Abschluss	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Berufsschule / Berufsfachschule	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fachschule (Meister-, Techn.-schule)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hoch- / Fachhochschule	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

6 L14 **Wie zufrieden sind Sie ganz allgemein mit den folgenden Aspekten in Nürnberg?**
Bitte geben Sie zusätzlich an, welche dieser Aspekte für Sie persönlich besonders wichtig sind.
 Bitte machen Sie in jeder Zeile ein Kreuz bei Zufriedenheit und wählen Sie die für Sie **persönlich** besonders wichtigen Aspekte aus

	sehr zufrieden	zufrieden	teils/teils	eher unzufrieden	sehr unzufrieden	kann ich nicht beurteilen	mir besonders wichtig
Arbeits- und Verdienstmöglichkeiten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
Wohnungsangebot	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
Einkaufsmöglichkeiten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
Parks, Grünanlagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
Stadtbild (z.B. Straßen, Gebäude, Plätze)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
Umweltsituation (z.B. Luft, Wasser, Lärm, Natur, Sauberkeit)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
öffentliche Sicherheit, Schutz vor Kriminalität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
Regelung des Radverkehrs	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
Regelung des Autoverkehrs	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
öffentliche Verkehrsmittel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
Gesundheitsversorgung (z.B. Ärzte, Krankenhäuser)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
Bürgereinbindung / Bürgerbeteiligung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
Dienste der Stadtverwaltung (z.B. Standesamt, Kfz-Zulassung, Beratungen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
Internetangebote der Stadtverwaltung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
Öffnungszeiten/Terminvereinbarung (z.B. Einwohner-, Ordnungsamt, Bürgerämter)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
Umgang der Stadt mit ihren Finanzmitteln	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
Kindergärten, Krippen, Horte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
Schulen, Bildungseinrichtungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
Angebote für ältere Menschen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
Zusammenleben von Menschen aus verschiedenen Ländern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
Sportanlagen, Schwimmbäder	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
kulturelle Einrichtungen (z.B. Bibliotheken, Theater, Museen, Kulturläden)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
kulturelle Höhepunktveranstaltungen (z.B. Bardentreffen, Klassik Open Air)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
Tiergarten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
Bildungszentrum, Volkshochschule	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					

L15 **Bitte beurteilen Sie, inwieweit die unten aufgeführten Eigenschaften Ihrer Meinung nach auf Nürnberg zutreffen.**
 Bitte in jeder Zeile ein x

	trifft völlig zu	trifft eher zu	trifft teils/teils	trifft eher nicht zu	trifft überhaupt nicht zu	weiß ich nicht	besonders wichtig
kinder-/familienfreundlich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
ausländerfreundlich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
seniorenfreundlich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
umweltfreundlich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
behindertenfreundlich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
gastfreundlich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				

Organis.-Nr. [] **Fragen W15 bis W20 nur für Mieterhaushalte** 3

W14 **Wie ist Ihre Wohnung ausgestattet?**

- Badewanne
- separate Dusche
- Doppelwaschbecken
- WC im Badezimmer
- separates WC
- Badezimmer im Nassbereich mindestens 2 m hoch gefliest
- Bodenfliesen im Bad
- WC außerhalb der Wohnung
- Schrankbad (kein separates Badezimmer)

- Küche:

- Einbauküche, komplett mit Elektrogeräten
- Fliesen im Arbeitsbereich
- Küchenboden gefliest
- nur Kochnische vorhanden

- Warmwasser:

- über die Zentralheizung
- Boiler in Bad/Dusche
- Durchlauferhitzer in Bad/Dusche

- Fußböden:

- hochwertiger Fußbodenbelag (mehr als 50 % z.B. Parkett, Marmor, Stein)
- kein Fußbodenbelag auf mehr als 50% der Wohnfläche (z.B. Estrich)
- Fußbodenheizung (mehr als 50 % der Wohnfläche)

- Weitere Ausstattungsmerkmale:

- spezielle Schall- und Wärmeschutzfenster
- Isolierfenster
- Kabelfernsehen
- Sprechanlage
- Türöffner
- Aufzug
- Wäschetrockenraum
- separater Abstellraum in der Wohnung (über 1 m²)
- zusätzlicher großer Abstellraum außerhalb der Wohnung (ab 5 m²); z.B. Keller / Kellerabteil
- Wasserzähler in der Wohnung
- mindestens 1 Wohnraum, Küche oder Bad nicht beheizt (nicht zu berücksichtigen sind z.B. Heizstrahler, Heizlüfter)
- Balkon oder Loggia bis 8 m²
- Balkon oder Loggia über 8 m²
- eigener Garten
- gemeinschaftlich genutzter Garten
- Terrasse / Dachterrasse
- Wintergarten
- Galerie- / Maisonettewohnung
- offener Kamin / Kachelofen

W15 **Nur für Mieter: Welche Einrichtungen wurden von Ihnen gestellt oder eingebaut?**

Es geht jetzt um die genaue Miete für Ihre Wohnung. Aus den Antworten wird der Nürnberger Mietenspiegel ermittelt. Wir bitten Sie deshalb um besonders genaue Angaben!

W16 **Wie hoch ist die Miete, die Sie im Sept. 2011 gezahlt haben? Bitte tragen Sie die Kalt- oder Nettomiete laut Mietvertrag ohne alle Nebenkosten ein, die extra gezahlt werden (siehe Liste unten). Betrag bitte in vollen Euro**

Grundmiete im September 2011 [] [] [] [] [] Euro

W17 **Für den Mietenspiegel ist es wichtig, dass nur die reine Kalt- oder Nettomiete angegeben wird. Bitte prüfen Sie daher anhand der folgenden Liste noch einmal, dass Nebenkosten nicht enthalten sind bzw. auf Ihre Wohnung nicht zutreffen!**

- Garagen-/ Stellplatzmiete
- Heizung, Warmwasser
- Zuschlag für Möblierung
- Miete für sonstige Räume

Nein, sind nicht enthalten bzw. treffen nicht zu

W18 **Auch die folgenden Nebenkosten, die normalerweise extra bezahlt werden, sind in der angegebenen Nettomiete nicht enthalten bzw. treffen auf Ihre Wohnung nicht zu:**

- Müllabfuhr
- Straßenreinigung
- Wasser- und Abwassergebühren
- Grundsteuer
- Hausmeister, Hausreinigung
- Aufzug
- Gartenpflege
- Gemeinschaftsantenne, Kabel
- Kaminkehrer
- Hausstrom
- Sach- und Haftpflichtversicherungen
- sonstige Nebenkosten

Nein, sind nicht enthalten bzw. treffen nicht zu

Gibt es noch Beträge, die in Ihrer Nettomiete enthalten sind und nicht beziffert und herausgerechnet werden können?

ja nein

W19 **Ist Ihre Nettomiete seit September 2007 verändert bzw. erhöht worden? Wenn ja, wann war das genau?**

ja, Miete wurde erhöht...
 ...im Monat [] [] ...im Jahr [] [] [] []

nein, Miete wurde nicht verändert / erhöht

W20 **Ist Ihre Nettomiete (im September 2011) aus besonderen Gründen ermäßigt? (z. B. wegen Hausmeister Tätigkeit, Modernisierung auf eigene Kosten, finanzieller Vorleistungen)**

nein

ja, und zwar in Höhe von ... [] [] [] [] Euro

4 **Schwerpunktthema Lebensstile**

5

Neue Lebensstiltypen, d. h. verschiedene Arten der Lebensführung, entstehen in der Stadt. Lebensstilgruppen können zum Verständnis der Stadtentwicklung und zur Erklärung bzw. Gestaltung der unterschiedlichen städtischen Lebensweisen beitragen: Beispielsweise können kommunale Planungen, z. B. Bildung oder Baubereich, sowie die Wohnungs- und Stadtviertelpolitik auf veränderte Lebensstile abgestimmt werden.

L1 Wie oft betreiben Sie in Ihrer Freizeit folgende Aktivitäten? Bitte für jede Zeile ein x

	oft	manchmal	selten	nie	weiß nicht
Ausflüge / kurze Reisen	<input type="checkbox"/>				
Tanzen / Disco	<input type="checkbox"/>				
Beschäftigung am Computer	<input type="checkbox"/>				
Etwas mit der Familie unternehmen	<input type="checkbox"/>				
Ehrenamtliche Tätigkeit	<input type="checkbox"/>				
Besuch religiöser Veranstaltungen	<input type="checkbox"/>				
Aktiv Sport treiben	<input type="checkbox"/>				
Besuch kultureller Veranstaltungen	<input type="checkbox"/>				
Kunstaustellungen oder Galerien besuchen	<input type="checkbox"/>				
Bücher lesen (auch Fachbücher, aber keine Zeitschriften u.ä.)	<input type="checkbox"/>				
Haus und Garten	<input type="checkbox"/>				

L2 Wie oft lesen Sie folgende Arten von Tageszeitungen? Bitte für jede Zeile ein x

	oft	manchmal	selten	nie	weiß nicht
Eine Lokalzeitung (z.B. NN, NZ)	<input type="checkbox"/>				
Eine Boulevardzeitung (z.B. Bild)	<input type="checkbox"/>				
Eine überregionale Tageszeitung (z.B. SZ, FAZ; nicht dazu zählen Zeit, Spiegel u.ä.)	<input type="checkbox"/>				

L6 Wenn Sie einmal daran denken, was Sie in Ihrem Leben eigentlich anstreben: Wie wichtig sind Ihnen persönlich die folgenden Dinge?

	sehr wichtig	wichtig	teils/teils	eher nicht	unwichtig
fleißig und ehrgeizig sein	<input type="checkbox"/>				
einen hohen Lebensstandard haben	<input type="checkbox"/>				
Macht und Einfluss haben	<input type="checkbox"/>				
die eigene Phantasie und Kreativität entwickeln	<input type="checkbox"/>				
nach Sicherheit streben	<input type="checkbox"/>				
sozial Benachteiligten helfen	<input type="checkbox"/>				
sich gegen andere durchsetzen	<input type="checkbox"/>				
Gesetz und Ordnung respektieren	<input type="checkbox"/>				
sich politisch engagieren	<input type="checkbox"/>				
die guten Dinge des Lebens in vollen Zügen genießen	<input type="checkbox"/>				
sich umweltbewusst im Alltag verhalten	<input type="checkbox"/>				
sich für die Gleichberechtigung von Mann und Frau einsetzen	<input type="checkbox"/>				
Kontakte zu Menschen aus verschiedenen Ländern pflegen	<input type="checkbox"/>				
auch andere abweichende Meinungen tolerieren	<input type="checkbox"/>				

L3 Welche Aussage trifft auf Sie zu? Bitte für jede Zeile ein x

	trifft voll und ganz zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	überhaupt nicht	weiß nicht
Ich pflege einen gehobenen Lebensstandard	<input type="checkbox"/>				
Ich gehe viel aus	<input type="checkbox"/>				
Ich lebe nach religiösen Prinzipien	<input type="checkbox"/>				
Ich halte an alten Traditionen meiner Familie fest	<input type="checkbox"/>				
Ich genieße das Leben in vollen Zügen	<input type="checkbox"/>				
Mein Leben gefällt mir dann besonders gut, wenn ständig etwas los ist	<input type="checkbox"/>				

L4 Wenn Sie einmal in ein Restaurant richtig gut Essen gehen, wie viel Euro geben Sie dann maximal pro Person - inklusive Getränke - aus?

Betrag Euro

Gehe nie ins Restaurant
 Werde immer eingeladen
 Weiß nicht

L5 Wie oft haben Sie Kontakte mit Freunden, Verwandten oder privat mit Arbeitskollegen? (persönliche Treffen, telefonisch, E-Mail, Facebook ...)

(fast) täglich
 mindestens 1 mal jede Woche
 mindestens 1 mal jeden Monat
 seltener
 nie

L7 Wie wichtig sind für Sie die folgenden Lebensbereiche?

	wichtig	teils/teils	unwichtig
Beruf und Arbeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Freizeit und Erholung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Verwandtschaft	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nachbarschaft	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Freunde und Bekannte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Religion und Kirche	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Politik und öffentliches Leben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Familie / Kinder / Partner/in	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

L8 Gehören Sie einer Konfession oder Religionsgemeinschaft an?

evangelische Kirche (einschl. Freikirchen)
 römisch-katholische Kirche
 andere christliche Kirche
 moslemische Religionsgemeinschaft
 andere Religionsgemeinschaft
 keiner

Wie sehr fühlen Sie sich dieser Kirche oder Religionsgemeinschaft verbunden?

stark mittel nicht so stark

L11 Man kann alleine leben oder mit anderen zusammen. Welche Wohn- und Lebensformen kommen für Sie in Frage? Bitte für jede Zeile ein x

	am liebsten	gerne	eher nicht	sicher nicht
allein in der eigenen Wohnung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
in einer Partnerschaft ohne Kind(er)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
in der eigenen Familie mit Kind(ern)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
in einer Wohngemeinschaft mit nicht verwandten Personen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
in einer Hausgemeinschaft mit Freunden, aber mit eigener Wohnung und Gemeinschaftsräumen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
als Senior/in in betreutem Wohnen, Seniorenwohnheim oder Seniorenstift	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
mit Jung und Alt gemeinsam in einem Haus (Mehrgenerationenhaus)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

L12 Unter Berücksichtigung Ihrer finanziellen Situation: Welchen Wohnungstyp würden Sie bei einer Wohnungssuche bevorzugen?

Bitte nur ein x

Standardwohnen (normale Ausstattung, normaler Grundriss)
 Gehobenes Wohnen, großzügiges Wohnen (Komfortwohnen)
 Experimentelles Wohnen, besondere Architektur (flexible Grundrisse, Loft)
 Wohnen im Altbau, auch in historischer Umgebung
 Ökologisches Wohnen (z.B. Niedrigenergiehaus)

L9 Wenn von Politik die Rede ist, hört man immer wieder die Begriffe 'links' und 'rechts'. Wo würden Sie Ihre politischen Ansichten auf einer Skala von 1=sehr weit links bis 7=sehr weit rechts einordnen?

sehr weit links 1 2 3 4 5 6 7 kann mich nicht einordnen

L10 Gehen Sie wählen?

immer meistens gelegentlich nie

Viele Leute in der Bundesrepublik neigen längere Zeit einer politischen Partei zu, obwohl sie auch ab und zu eine andere Partei wählen. Neigen Sie allgemein einer bestimmten Partei zu?

Wenn ja, welcher Partei? CDU/CSU
 SPD
 andere christliche Kirche
 Grüne
 FDP
 Linke
 eine andere Partei
 ich neige keiner Partei zu

Bitte nur ein x

Wie sehr fühlen Sie sich dieser Partei verbunden?

stark mittel nicht so stark



49952